

Aufbau- und Bedienungsanleitung
Installation and operation manual
Mode d'emploi de montage
Montage- en gebruiksaanwijzing

Bullerjan®

B⁴

The Original. Made in Germany.

Bullerjan B⁴

Muster des am Ofen befindlichen Typenschildes

Sample of the nameplate on the stove

Motif de la plaque signalétique sur le poêle

Patroon van het typeplaatje op de kachel

CE

Bullerjan GmbH, Neuwarmbüchener Str. 2, 30916 Isernhagen
1625

Bullerjan.
Bullerjan® Kaminofen B⁴
18

Seriennummer/Serial-No: B4-18-07-00001

DIN EN 13240:2001 / A2:2004 / AC:2007
Raumheizer in Gebäuden ohne Heiz- und Brauchwassererwärmung/
Room heater in buildings without function of warming-up heating- and
domestic hot water

Emissionionen/Emissions

Nennwärmeleistung/ Nominal heat output:	6,0 kW	8,0 kW	10,0 kW
Mittl. CO (bez. auf 13 % O ₂) %	0,10	0,07	0,10
Mittl. CO (bez. auf 13 % O ₂) mg/m ³	1250	875	1250
Mittl. NOx (bez. auf 13 % O ₂) mg/m ³	148	140	120
Mittl. OGC (bez. auf 13 % O ₂) mg/m ³	87	48	61
Staub/Dust (bez. auf 13 % O ₂) mg/m ³	24	25	29
Wirkungsgrad/ Efficiency %	82	82	82
Abgastemperatur t _a / °C	220	250	256

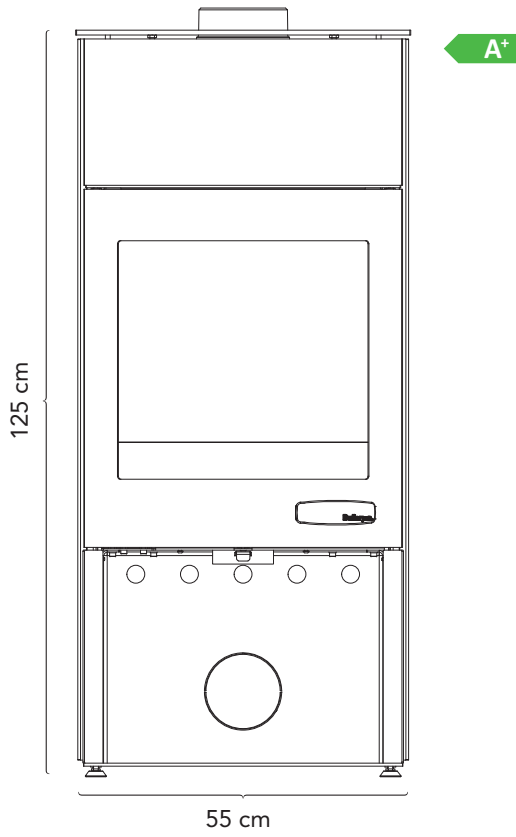
Flue gas temperature:
Mittlerer Förderdruck/
Medium conveying pressure: Pa 12 12 12

**Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien und Möbeln/
Safety distance to combustibl materials and furniture:**

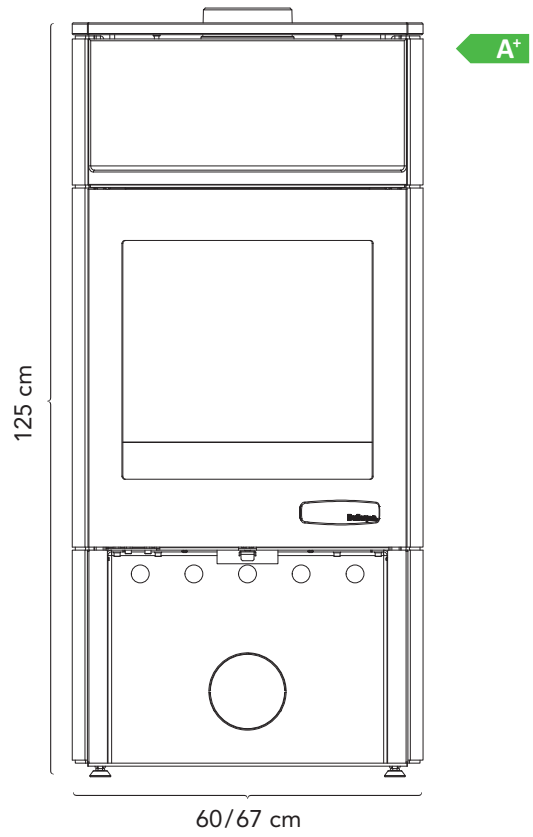
Hinten/Rear:	300 mm
Seite (neben dem Ofen)/ Side (next to the stove):	200 mm
Seite (bis 40 cm vor dem Ofen) Side (up to 40 cm in front of the stove):	500 mm
Vorne ab Scheibel/Front from window:	1200 mm
Unten/Floor:	0 mm

Zugelassene Brennstoffe/Fuel types: Scheitholz/Wood logs
**Nur empfohlene Brennstoffe verwenden/
Do only use recommended fuel types.**
Zeitbrandfeuerstätte / Intermittend burning appliance.
Zugelassen für den Betrieb mehrerer Öfen an einem Schornstein/Approved for
multiple configuration of chimneys. Alle Angaben beziehen sich auf die
Prüfbedingungen/All details refer to test conditions.
**Bitte beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung/
Please follow the operating manual.**

B⁴ Stahl



B⁴ Keramik / Keramik+



Aufbau- und Bedienungsanleitung
4–12

Deutsch

Installation and operating manual
13–23

English

Mode d'emploi et de montage
24–33

Français

Montage- en gebruiksaanwijzing
34–43

Nederlands

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Bullerjan® Kaminofen der Serie B⁴ Keramik entschieden haben. Sie haben damit einen Ofen bester Qualität, ausgestattet mit modernster Verbrennungstechnik und höchster Heizeffizienz erworben.

Bitte registrieren Sie Ihr Produkt unbedingt auf unserer Website. Die Bullerjan GmbH verlängert bei Registrierung die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistung auf insgesamt 5 Jahre (gemäß Garantiebedingungen unter www.bullerjan.com).

Bevor Sie Ihren Bullerjan® B⁴ in Betrieb nehmen, möchten wir Ihnen an dieser Stelle einige wichtige Hinweise geben:

Lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme dieses Handbuch sorgfältig durch. Es enthält wichtige Hinweise für den Aufbau, den Betrieb und die sichere Benutzung Ihres neuen Bullerjan-Ofens B⁴. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Bullerjan-Fachhändler oder direkt an uns.

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme Ihres Ofens die nationalen und europäischen Normen sowie die gültigen, örtlichen Bestimmungen in Ihrer Region. Sprechen Sie mit Ihrem Schornsteinfeger, der Ihnen als Fachmann diese Informationen geben kann.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen Ihres Ofens, dass die Tragfähigkeit des Aufstellungsortes für das Gewicht des Ofens und Brennholz ausreicht. Notfalls muss eine Gewichtsverteilung mit Hilfe einer Unterlegplatte oder etwas Ähnlichem vorgenommen werden.

Der Bullerjan Kaminofen B⁴ ist eine Zeitbrandfeuerstätte. Dies bedeutet nach Definition in der DIN EN 13240: Eine Zeitbrandfeuerstätte ist eine Feuerstätte, die durch unterbrochene Betriebsweise eine Heizmöglichkeit bietet.

Ein Zeitbrandofen ist ein Ofen mit einer Zulassung für den Holzabbrand, aber auch er kann rund um die Uhr betrieben werden. Der Begriff „Zeitbrand“ resultiert wiederum aus den Prüfungskriterien für den Holzabbrand.

Hinweis: Entlüftungsvor- oder einrichtungen, die zusammen mit Feuerstätten im gleichen Raum betrieben werden, können Probleme beim Betrieb der Feuerstätte verursachen. Obwohl der Bullerjan B⁴ mit entsprechendem Zertifikat raumluftunabhängig (RLU) betrieben werden darf, sprechen Sie bitte vor der Inbetriebnahme mit Ihrem Schornsteinfeger.

Bullerjan Kaminöfen B⁴ sind mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet. Beim ersten Anheizen der Öfen kommt es durch das Einbrennen der Farbe zu einer Dampfentwicklung und Geruchsbelästigung. Öffnen Sie deshalb beim ersten Anheizen Türen und Fenster.

Die Bullerjan GmbH weist darauf hin, dass keinerlei Abfälle etc, brennbare Flüssigkeiten oder nicht geeignete Brennstoffe zum Beheizen der Feuerstätte verwendet werden dürfen. Für eine Auflistung der verwendbaren Brennstoffe beachten Sie bitte Punkt 2.1.2 dieser Bedienungsanleitung.

Feuerstätten bedürfen einer regelmäßigen Überprüfung durch einen Fachmann. Dies ist Ihr Schornsteinfeger oder Ihr Bullerjan Fachhändler.

Inhaltsverzeichnis

1	Aufbau/Anschluss/Montage	6
1.1	Allgemeines zum Betrieb von Kaminöfen der Serie Bullerjan B ⁴	6
1.2	Aufbau	6
1.2.1	Allgemeine Anforderungen	6
1.2.2	Verbrennungsluftversorgung	6
1.2.3	Brandschutzabstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln / Funkenschutz	7
1.3	Anschlüsse	8
1.3.1	Anschluss an einen Schornstein	8
1.3.2	Notwendige Eigenschaften des Schornsteins	8
1.3.3	Anschluss an externe Verbrennungsluftzufuhr	9
1.4	Montage/Aufstellung des Ofens	9
2	Feuerungs-/Bedienungsanleitung	9
2.1	Erste Inbetriebnahme	9
2.1.1	Brennholzbestückung und zulässige Brennstoffe	9
2.1.2	Anleitung zum optimalen Anheizen und Betrieb	10
2.2	Verbrennungsluftregelung	10
3	Reinigung/Wartung	11
3.1	Pflege und Reinigung allgemein	11
3.1.1	Reinigung der Sichtscheibe	11
4	Allgemeine Hinweise betreffend möglicher Betriebsstörungen bei jeglicher Art von Holzfeuerstätte und deren Behebung	12
	Leistungserklärung	13
	Produktdatenblatt Bullerjan B⁴ mit 6 kW	44
	Produktdatenblatt Bullerjan B⁴ mit 8 kW	45
	Produktdatenblatt Bullerjan B⁴ mit 10 kW	46

Abmessungen Bullerjan B⁴, B⁴ Keramik und B⁴ Keramik+

Typ	Leistung kW	Tiefe cm	Breite cm	Höhe cm	Gewicht ca. kg	Brennrautiefe cm	Brennraumhöhe cm	Brennraumbreite cm	Abgasstutzen Ø cm	Zuluftstutzen Ø cm	Höhe Mitte Abgasstutzen hinten ca. cm	Höhe Mitte Zuluftauslass hinten ca. cm	Abstand Rückwand / Mitte Abgasstutzen oben ca. cm
B⁴ Stahl	6, 8, 10	45,0	54,0	127,0	242	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B⁴ Keramik	6, 8, 10	45,0	59,0	127,0	276	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B⁴ Keramik+	6, 8, 10	45,0	65,0	127,0	283	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B⁴ Keramik+ mit Speicher	6, 8, 10	45,0	65,0	127,0	326	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0

1 Aufbau/Anschluss/Montage

1.1 Allgemeines zum Betrieb von Bullerjan Kaminöfen der Serie B⁴

Bullerjan Kaminöfen der Serie B⁴ dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.

Wichtig: Die Öfen dürfen in keiner Weise baulich verändert werden. Als Ersatzteile dürfen nur solche eingebaut werden, die von der Bullerjan GmbH zugelassen sind. Wird der Ofen baulich verändert oder mit nicht zugelassenen Ersatzteilen ausgestattet, verfallen etwaige Haftungs- und Garantiesprüche.

Wichtig: Bitte legen Sie nur soviel Holz in die Holzlagerungsbox unter der Brennkammer ein, dass die Lüftungsöffnungen an der Rückwand der Holzbox niemals verschlossen sind.

1.2 Aufbau

1.2.1 Allgemeine Anforderungen

Bei der Aufstellung der Bullerjan Kaminöfen B⁴ und dessen Anschluss an Abgasanlagen sind die einschlägigen, öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen der Landesbauordnungen und hierzu erlassenen Feuerungsverordnungen zu beachten.

1.2.2 Verbrennungsluftversorgung

Der Aufstellungsraum sollte in jedem Fall einen Rauminhalt von mindestens 4 m³ je kW Nennwärmeleistung haben. Die Öfen B⁴ können mit entsprechendem Zertifikat auch in Kombination mit raumluftechnischen Anlagen (z. B. kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen) raumluftunabhängig (RLU-nach den Anforderungen des DIBt) betrieben werden. Dazu muss die Verbrennungsluft ausschließlich von außen über den dafür vorgesehenen Verbrennungszuluftstutzen an den Ofen herangeführt werden. Weitere Hinweise zum Thema RLU finden Sie unter Punkt 1.3.3.

1.2.3 Brandschutzabstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln

Bitte halten Sie die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ein:

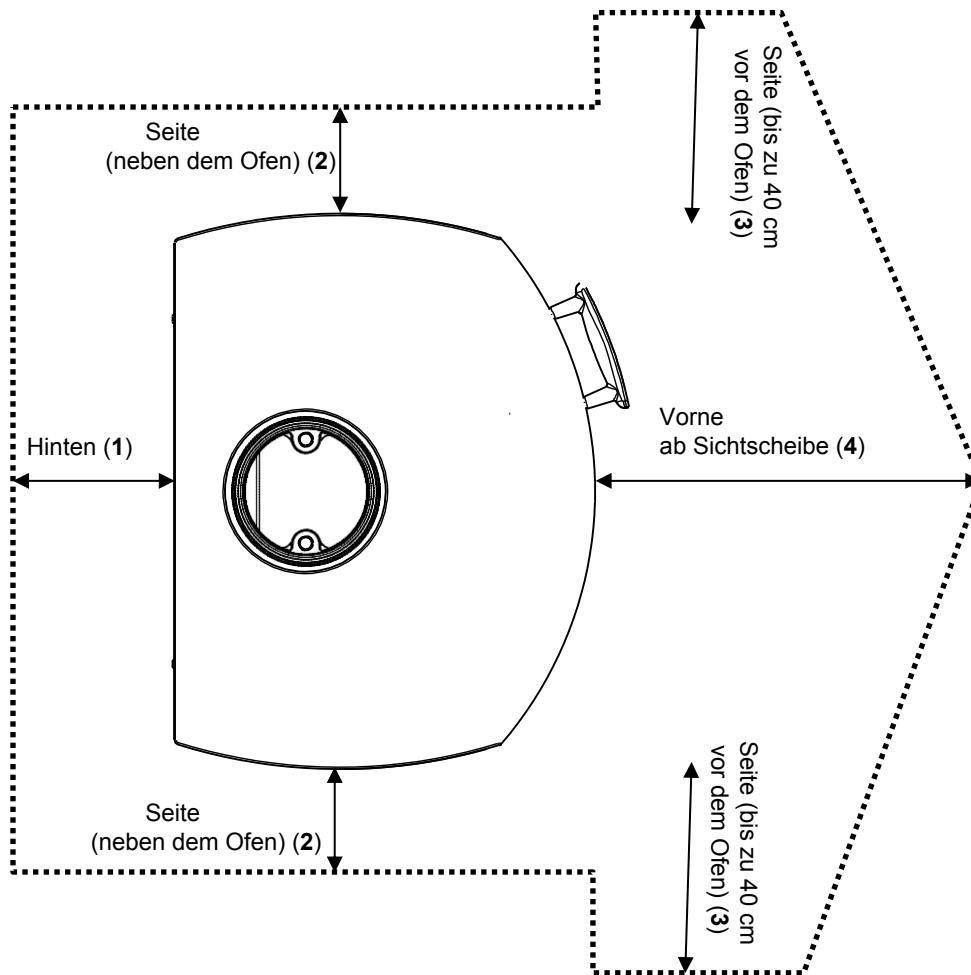
Bullerjan B⁴

Hinten:	30 cm (1)
Seite (neben dem Ofen):	20 cm (2)
Seite (bis zu 40 cm vor dem Ofen):	50 cm (3)
Vorne ab Sichtscheibe:	120 cm (4)
Unten:	0 cm

Funkenschutz / Schutz des Fußbodens

Wird der Ofen auf einem brennbaren Fußboden / Untergrund aufgestellt (z. B. Holz, Laminat, Teppich), ist eine Bodenplatte aus nicht brennbarem Material vorgeschrieben.

Diese kann aus verschiedenen Materialien wie z. B. Sicherheitsglas oder Stahlblech bestehen. Die Bodenplatte muss den Grundriss des Kaminofens vorne um mindestens 50 cm (ab Feuerraumöffnung) und seitlich um mindestens 30 cm überragen.



1.3 Anschlüsse

Der Rauchgasstutzen des Bullerjan B⁴ kann wahlweise oben oder hinten am Ofenkörper montiert werden. Die jeweils ungenutzte Rauchgasführung wird durch einen Deckel verschlossen.

1.3.1 Anschluss an einen Schornstein

Über entsprechendes Anschlussmaterial, das Sie als Zubehör erhalten können, erfolgt der Anschluss an den Schornstein.

Bitte nutzen Sie beim Anschließen Ihres Ofens die Unterstützung Ihres Bullerjan-Fachhändlers oder Ihres Schornsteinfeger. Der Durchmesser des Anschluss-Stutzens beträgt 150 mm.

Das Verbindungsstück zwischen Feuerstätte und Abgasanlage sollte möglichst kurz, gradlinig und steigend verlegt werden. Für die Reinigung des Verbindungsstücks sollte mindestens eine Reinigungsöffnung vorhanden sein.

Die Brennkammer, alle Zuluftkanäle in der Brennkammer, sowie die Verbindungsstücke zum Schornstein müssen bei Verschmutzung, wenigstens aber einmal während und nach der Heizperiode gereinigt werden. Wir empfehlen für diese Arbeit den Einsatz eines handelsüblichen Aschesaugers.

1.3.2 Notwendige Eigenschaften des Schornsteins

Bullerjan-Öfen B⁴ benötigen einen eigenen Schornstein. Ob eine Mehrfachbelegung eines Schornsteins in Ihrer persönlichen Wohnsituation sinnvoll und möglich ist, müssen Sie mit Ihrem Schornsteinfegermeister klären. Beim gleichzeitigen Betrieb von mehreren Feuerstätten müssen besondere Belüftungsanforderungen berücksichtigt werden, u. a. muss stets für ausreichende Frischluftzufuhr Sorge getragen werden.

Bullerjan-Öfen B⁴ verfügen über eine automatisch schließende Feuerraumtür und können mit entsprechendem Zertifikat bzw. entsprechender Ü-Kennzeichnung raumluftunabhängig (RLU) betrieben werden. Die feuertechnische Berechnung erfolgt nach EN 13384 mit dem in der Tabelle angegebenen Wertetripel.

Zug des Schornsteins

Vermeidung von unzureichendem Zug: Ungeachtet der Ergebnisse, die ein Schornsteinberechnungsprogramm nach Eingabe der vorliegenden Werte ausgibt, ist sicherzustellen, dass der Schornstein im kalten Zustand einen Grundzug/Unterdruck in Höhe von mindestens 5 Pa aufweist.

Bei zu geringem Grundzug kann in der Anbrandphase Rauchgas in den Aufstellraum geraten.

Vermeidung von zu hohem Zug:

Der maximale Zug (Unterdruck), den der Schornstein während des Heizbetriebes aufweist, darf 16 Pa nicht überschreiten. Ist der Zug zu hoch, brennt das Holz sehr schnell und zu heiss ab und der Ofen kann seine Heiz- und Umweltqualitäten nicht entfalten. Außerdem kann ein zu hoher Schornsteinzug zu einer Beschädigung des Ofens führen.

Wenn Ihr Schornstein zu hohem Zug entwickelt, schafft oft bereits eine einfach zu installierende, automatische Zugregulierung des Schornsteins Abhilfe. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Schornsteinfeger oder Bullerjan Fachhandelspartner.

Die Bullerjan GmbH kann die Betriebssicherheit und die Nennwärmlleistungen von Bullerjan® Kaminöfen nur dann gewährleisten, wenn die ausreichende feuertechnische Bemessung des Schornsteins durch eine Berechnung nach EN 13384 nachgewiesen ist.

Wertetripel zur Berechnung von Schornsteinen nach EN 13384

Bullerjan B ⁴	Einheit	B ⁴	B ⁴	B ⁴
Nennwärmeleistung	kW	6,0	8,0	10,0
Abgasmassenstrom bez. auf NWL	g/s	6,5	7,1	8,0
Mittlere Abgastemperatur	°C	264	300	308
Förderdruck	Pa	12	12	12
Mittlerer Co-Gehalt (bez. 13 % O ₂)	mg/m ³	1250	875	1250
Mittlerer Co-Gehalt (bez. 13 % O ₂)	%	0,10	0,07	0,10
Staub-Gehalt (bez. 13 % O ₂)	mg/m ³	24	25	29
Mittlerer NO _x -Gehalt (bez. 13 % O ₂)	mg/m ³	148	140	120
Mittlerer OGC-Gehalt	mg/m ³	87	48	61
Wirkungsgrad	%	82	82	82

Reinigung des Schornsteins: Der Schornstein muss regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Dies geschieht im Normalfall einmal pro Jahr.

1.3.3 Anschluss an externe Verbrennungsluftzufuhr

Die Öfen **B⁴** verfügen über einen Anschlussstutzen für die Zuführung von Verbrennungsluft von außerhalb des Aufstellungsraumes. Dieser ist gegebenenfalls bei Niedrigenergiehäusern mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung zu nutzen.

Der Anschluss befindet sich direkt in der Holzbox unterhalb der Brennkammer. Das verwendete Anschlussmaterial kann sowohl nach unten als auch nach hinten durch die Holzboxwand geführt werden. Die jeweiligen Öffnung kann hergestellt werden, indem das vorgestanzte Blechteil aus dem Korpus herausgetrennt wird.

Geräte, die raumluftunabhängig betrieben werden sollen, müssen eine besondere Prüfung nach den Vorgaben des Deutschen Institutes für Bautechnik (DIBT) durchlaufen. Öfen, die dieses Leistungsmerkmal aufweisen, liegt bei Auslieferung ein entsprechendes Zertifikat bei und sie sind an der Ofenrückseite mit dem Ü"-Kennzeichen gekennzeichnet.

1.4 Montage/Aufstellung des Ofens

Der Bullerjan **B⁴** wird in der Ausstattungsvariante Stahl vollständig montiert geliefert. Sollten Sie sich für eine der Verkleidungsvarianten Keramik entschieden haben, muss diese noch vor Ort angebracht werden. Die jeweilige Mon-tageanleitung liegt dem Ausstattungspaket bei. Außerdem finden Sie diese unter www.bullerjan.com.

Bitte beachten Sie: Um ein Verschmutzen der Materialien zu verhindern, sollten Sie bei der Montage der Verkleidungen immer Handschuhe tragen.

Wenn Sie Ihren Ofen, nachdem ggf. alle Keramikvarianten montiert wurden, an der gewünschten Stelle platziert haben, müssen nur noch wenige Handgriffe vorgenommen werden:

- Über die in den Sockelvarianten des Ofens integrierten Höhenversteller richten Sie den Ofen mit Hilfe einer Wasserwaage aus, damit der Ofen gerade steht.
- Überprüfen Sie, dass das Anschlussmaterial fachgerecht montiert wurde, sodass die bei der Verbrennung entstehenden Abgase problemlos in den Schornstein abgeleitet werden.
- Der Brennraum der Öfen ist mit hochwertigen Vermiculite-Platten ausgestattet. Bitte vergewissern Sie sich, dass sich diese Auskleidung während des Transportes nicht verschoben hat, sondern glatt an allen Seiten anliegt.

2 Feuerungs-/Benutzungsanleitung

2.1 Erste Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Sie die Schritte, wie unter 1.4 geschildert, vorgenommen haben.

Einbrennen: Der Bullerjan **B⁴** ist mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet. Beim ersten Anheizen kommt es daher zu einer Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung. Bitte sorgen Sie während dieses Prozesses für ausreichende Belüftung durch Öffnen von Türen und Fenstern. Dieser Vorgang sollte nach max. 5 Stunden beendet sein.

Achtung heiß: Während des Betriebs werden die Oberflächen des Ofens heiß!

Der Türgriff der Öfen ist zwar isoliert, allerdings kann dadurch eine Erhitzung des Griffs nur verzögert und nicht verhindert werden. Bitte nutzen Sie den mitgelieferten Handschuh.

Wichtig: Die Feuerraumtür muss aus Sicherheitsgründen immer geschlossen gehalten werden; außer beim Anheizen und beim Nachfüllen von Brennstoff und zur Ascheentnahme im kalten Zustand.

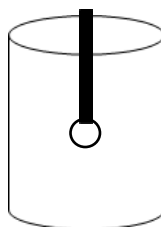
2.1.1 Brennholzbestückung und zulässige Brennstoffe

Nachstehend eine Übersicht über die zulässigen Brennstoffe und Brennstoffmengen:

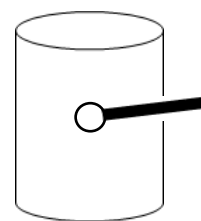
Bullerjan B ⁴	Nennwärmeleistung	6,0 kW	8,0 kW	10,0 kW
Brennstoff-durchsatz	kg /h	1,5	1,8	2,3
Brennstoff/Eigenschaft - empfohlen	Trockenes Scheitholz Buche	3 Scheite 15 cm	3 Scheite 15 cm	3 Scheite 15 cm
Abbrandzeit		45 Min.	45 Min.	45 Min.
Stellung Drosselklappe		10° geöffnet	10° geöffnet	45° geöffnet
Stellung Luftschieber		1 Punkt sichtbar	2 Punkte sichtbar	vollständig geöffnet

Skizzen zur Stellung der Drosselklappe

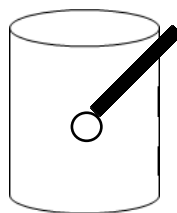
90° / geöffnet
(Anbrandphase)



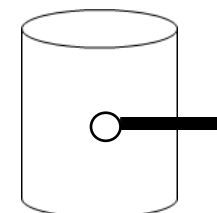
10° / geöffnet
(Betrieb mit 6 kW und 8 kW)



45° / geöffnet
(Betrieb mit 10 kW)



0° / geschlossen
(Ausbrandphase)



2.1.2 Anleitung zum optimalen Anheizen und Betrieb

Schritt 1: Öffnen Sie die Feuerraumtür und legen Sie zwei Scheite Holz (je 25-33 cm lang / max. 2000 g) mit der Schnittkante nach oben längs in die Brennkammer.

Schritt 2: Stapeln Sie bis zu einem Kilo handelsübliches Anzündholz (3–5 Schichten) gleichmäßig auf das bereits eingelegte Scheitholz.

Schritt 3: Legen Sie nun auf das Anzündholz 2–3 Anzündhilfen und entzünden Sie diese. Schließen Sie bitte die Ofentür und öffnen Sie die Zuluftregelung (siehe 2.2.1.) vollständig. Während das Anzündholz verbrennt, fallen Glutteile zwischen die eingelegten Scheithölzer, wodurch auch diese anfangen zu verbrennen. Dieser Vorgang kann je nach Zugbedingungen Ihres Schornsteins und verwendeter Holzart bis zu 35 Minuten dauern und es bildet sich langsam ein Glutbett.

Die Feuerraumtür sollte in dieser Zeit verschlossen bleiben, damit der Ofen schnellstmöglich seine optimale Betriebstemperatur erreicht.

Bitte beachten Sie, dass sich in der Anheizphase Ruß und ggf. Kondensat an der Sichtscheibe des Ofens niederschlagen kann. Diese Verschmutzung kann bei der Verbrennung natürlicher Festbrennstoffe nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar.

Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist und nur noch ein geringes Flammenbild zu erkennen ist, hat der Ofen eine ausreichende Betriebstemperatur erreicht, um die leistungsabhängige, maximale Scheitholzmenge pro Stunde optimal zu verbrennen.

Schritt 4: Öffnen Sie zunächst vorsichtig die Türverriegelung und warten Sie, bis sich das Feuer der neuen Zuluftsituation angepasst hat (2–3 Sekunden). Nun können Sie die Tür langsam öffnen. Legen Sie die, der gewünschten Leistung (6, 8 oder 10 kW, siehe 2.1.1) entsprechende, Holzmenge nach. Auch die Zuluft des Ofens kann nun entsprechend reduziert werden. Spätestens jetzt wird auch der ggf. aus der Anheizphase zurückgebliebene Ruß auf der Sichtscheibe weitgehend verbrannt.

Bitte beachten Sie, dass das Zünden nachgelegter Scheite immer etwas verzögert erfolgt (3–4 Minuten), da das Holz erst eine gewisse Temperatur erreichen muss.

Wichtig: Die Überbeschickung mit Holz führt nicht zu einer wesentlich erhöhten Wärmeabgabe an den Aufstellungsraum, vielmehr entweicht die überschüssige Energie in den Schornstein.

Wichtig: Keine brennbaren Flüssigkeiten wie Spiritus oder Benzin zum Anzünden verwenden.

Normaler Heizbetrieb: Während das Holz in der Brennkammer brennt, darf die Tür nicht geöffnet werden. So vermeiden Sie Rauchaustritt in den Aufstellraum.

Wichtig: Niemals behandeltes oder kunststoffbeschichtetes Holz, Spanplatten, Sägemehl, Holzschnitzel, Kohle, Koks, Papier, Kartonage oder Ähnliches verwenden. Die Verwendung solcher Materialien ist sehr schadstoffreich und kann zu einer nachhaltigen Schädigung des Bullerjan B⁴ und der verbauten Teile führen.

2.2 Verbrennungsluftregelung

Die Brennkammer des B⁴ wird über einen zentralen, regelbaren Zuluftstutzen an der Unterseite der Brennkammer innerhalb der Holzbox, der die Brennkammer mit Verbrennungsluft versorgt. Diese Luft wird dann dem Feuer über die Öffnungen an der Rückwand des Ofens und über die Scheibenspülung zugeführt.

Die Scheibenspülung verzögert effizient die Verschmutzung der Sichtscheibe.

Um die Versorgung der Brennkammer mit Verbrennungsluft entsprechend der jeweiligen Betriebssituation anzupassen, betätigen Sie bitte den dafür vorgesehenen Zuluftregler. Dieser befindet sich zentral unter der Tür des Ofens und weist zwei verschiedene Markierungen auf, mit deren Hilfe Sie entsprechend der nachfolgenden drei Betriebsphasen, die genaue Einstellung vornehmen können.

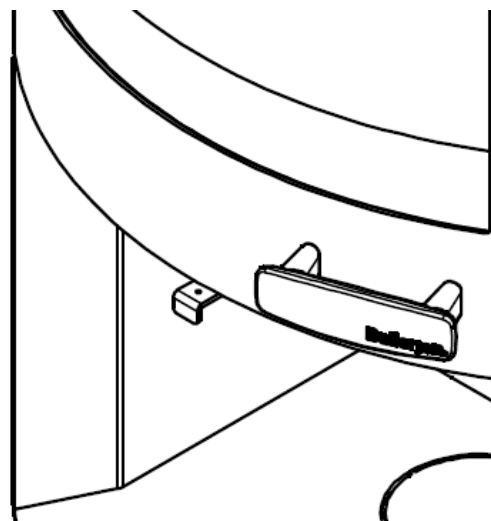
1. Anheizphase (Ofen noch nicht auf Betriebstemperatur):

Ziehen Sie den Regler komplett (zu Ihnen) aus dem Ofen heraus – die Luftzufuhr ist nun vollständig geöffnet.

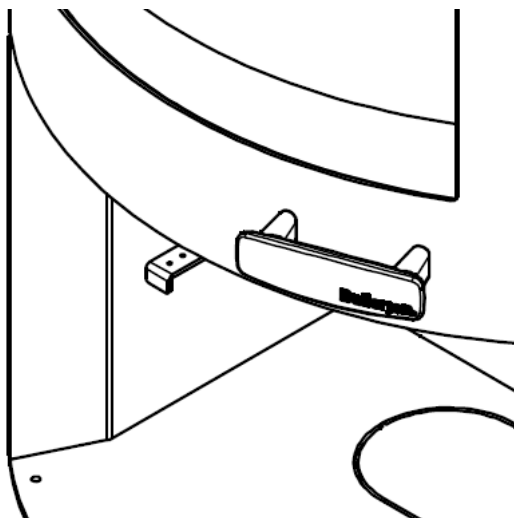
2. Betriebsphase (Ofen hat die Betriebstemperatur erreicht):

Reduzieren Sie die Luftzufuhr, indem Sie den Regler wieder entsprechend der Leistung (siehe Skizze) in den Ofen zurückschieben.

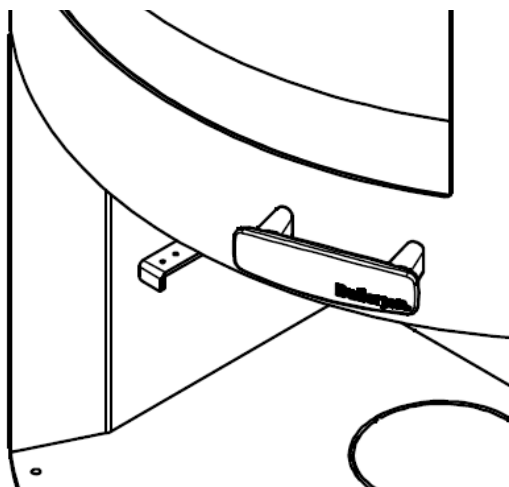
Einstellung des Luftschiebers für den Betrieb bei 6 kW - eine Markierung halb zu sehen



Einstellung des Luftschiebers für den Betrieb bei 8 kW - zweite Markierung halb zu sehen



Einstellung des Luftschiebers für den Betrieb bei 10 kW - vollständig geöffnet



3. Ausbrandphase (Ofen außer Betrieb)

Schließen Sie die Luftzufuhr, indem Sie den Regler wieder in den Ofen zurückschieben bis die Markierung (ca. mittig auf dem Luftschieber) bündig mit der Ofenfront abschließt.

Wenn der Regler wieder vollständig mit der Ofenfront abschließt, wird die Brennkammer nicht mehr mit Zuluft versorgt. Bitte nutzen Sie diese Einstellung nur, wenn der Ofen außer Betrieb ist oder erst, nachdem der Brennstoff vollständig abgebrannt ist und nur noch Glut (keine Flammen) im Ofen zu sehen ist.

Achtung: Verschließen Sie die Luftzufuhr nie vollständig, während das Feuer brennt.

Wenn Sie die Verbrennungsluftzufuhr während der Betriebsphase des Ofens verschließen, kann es zu Fehlfunktionen, im schlimmsten Fall zu einer Rauchgasverpuffung kommen.

Vorrichtung zum Feststellen der Feuerraumtür

Der Bullerjan B⁴ verfügt über eine Vorrichtung, die ermöglicht, die Feuerraumtür in geöffnetem Zustand zu arretieren. Diese Funktion erleichtert das Reinigen der Brennkammer und der Sichtscheibe. Sie darf nur genutzt werden, wenn der Ofen nicht in Betrieb ist.

Um diese Funktion zu nutzen, muss die Tür vorerst vollständig geöffnet werden. Um die Tür zu arretieren drücken Sie diese leicht über den Anschlagpunkt hinaus - die Tür ist nun fixiert. Um die Fixierung zu lösen, ziehen Sie leicht an der Tür - diese schließt dann wieder automatisch.

3 Reinigung/Wartung

3.1 Pflege und Reinigung allgemein

Die Brennkammer, alle Zuluftkanäle in der Brennkammer, sowie die Verbindungsstücke zum Schornstein müssen bei Verschmutzung, wenigstens aber einmal während und nach der Heizperiode gereinigt werden. Wir empfehlen für diese Arbeit den Einsatz eines handelsüblichen Aschesaugers.

Die Brennkammer muss regelmäßig von überschüssiger Asche befreit werden. Bitte achten Sie jedoch darauf, dass immer ein Aschebett (ca. 2-3 cm hoch) im Feuerraum vorhanden ist.

Zur Reinigung der Ofenverkleidung reicht kaltes Wasser und ein Mikrofasertuch aus.

Bei stärkerer Verschmutzung der Keramikverkleidungen verwenden Sie bitte einen Haushalts-Chlorreiniger, der entsprechend der Anleitung des Reinigers verdünnt wird und reiben vorsichtig mit Hilfe eines Mikrofasertuchs über die verschmutzten Stellen.

3.1.1 Reinigung der Sichtscheibe

Die Sichtscheibe in der Ofentür des Bullerjan B⁴ lässt sich leicht mit einem fusselfreien Tuch und Haushaltsglasreiniger putzen.

Bei einer stärkeren Verschmutzung eignen sich auch handelsübliche Spezialreiniger.

4 Allgemeine Hinweise betreffend möglicher Betriebsstörungen bei jeglicher Art von Holzfeuerstätte und deren Behebung

Ein leichter Rußbelag auf der Glasscheibe ist unvermeidlich und nimmt mit jeder Feuerung ein wenig zu. Übermäßig viel Ruß auf dem Glas hat hauptsächlich drei verschiedene Ursachen:

Das Holz ist zu feucht. Dies führt zu unsauberer Verbrennung mit hoher Rauchentwicklung.

Das Glutbett hat eine zu niedrige Temperatur, was zu hoher Rauchentwicklung beim Nachlegen und schlechtem Zug im Rauchrohr führt.

Falsche Handhabung, zum Beispiel: Die Verbrennungsluftzufuhr ist falsch eingestellt.

Prüfen Sie den Feuchtigkeitsgehalt des Holzes, vergewissern Sie sich, dass Sie eine gute Grundglut haben und schauen Sie sich gegebenenfalls die Heizanleitung (siehe Punkt 2) noch einmal an.

Zeitweiliger Rauchgeruch in der Umgebung des Kaminofens: Dies kann durch witterungsbedingten Druck im Kamin auftreten und geschieht meist bei einer bestimmten Windrichtung. Sollte dies zu häufig auftreten, sprechen Sie mit Ihrem Schornsteinbauer über die Möglichkeit, diesen Effekt zu beheben.

Bedienung: Bitte achten Sie auch darauf, die Tür nie ruckartig zu öffnen. Der dann entstehende Unterdruck kann Rauch in den Aufstellraum ziehen. Öffnen Sie zunächst vorsichtig die Türverriegelung und warten Sie, bis sich das Feuer der neuen Zuluftsituation angepasst hat (2–3 Sekunden). Nun können Sie die Tür langsam öffnen.

Verfärbung von lackierten Teilen

Eine Verfärbung von lackierten Teilen ist auf zu hohe Temperatur im Kaminofen zurückzuführen. Der Grund für die überhöhte Temperatur kann in einer dauerhaften Überschreitung der zulässigen Höchstmenge an Holz, oder der Verwendung von ungeeignetem Brennstoff (z. B. Palettenreste, große Mengen an dünnem Abfallholz, etc.) oder einem zu hohen Schornsteinzug liegen.

Die Garantie umfasst selbstverursachte Schäden dieser Art nicht.

Schornsteinbrand

Ursachen: Ein Schornsteinbrand kann bei Verwendung falschen Brennmaterials – z. B. mit zu hoher Holzfeuchtigkeit – oder unsachgemäßem Betrieb des Ofens auftreten. Hierbei schlagen sich überschüssige Teer- und Wasserdämpfe, sogenannter Schmierruß, an den Wänden des Schornsteins nieder. Ist der Sättigungspunkt des Kondensats erreicht, kann es zur Entzündung des Schornsteins mit erheblicher Flammen- und Temperaturentwicklung kommen.

So beugen Sie wirksam vor:

1. Verwenden Sie trockenes, gut abgelagertes Brennholz.
2. Führen Sie ausreichend Sauerstoff beim Verbrennungsvorgang zu.
3. Lassen Sie den Schornstein regelmäßig warten und reinigen.
4. Beachten Sie den richtigen Querschnitt des Schornsteins.
5. Legen Sie nicht zuviel Brennholz auf, um einen Schwelbrand zu verhindern.
6. Beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Ofens.

Was ist im Ernstfall zu tun?

- Benachrichtigen Sie die Feuerwehr – Notruf 112!
- Türen und Verbrennungsluftzuführung der Feuerstätte dicht verschließen.
- Alle brennbaren Gegenstände in der Nähe der Feuerstätte abrücken.
- Zugänge zu den Schornsteinreinigungsverschlüssen freihalten/freimachen.
- Schornsteinfeger verständigen.
- Feuerlöscher bereithalten.

Wichtig! Versuchen Sie niemals, den Schornsteinbrand mit Wasser zu löschen!

Durch das verdampfende Wasser kann es zu einem „Sprengereffekt“ kommen und der Schornstein kann ernsthaft beschädigt werden.

Allgemeiner Störfall

Treten Probleme auf, die Sie selber nicht beheben können, lassen Sie das Feuer herunterbrennen und den Ofen erkalten.

Vor der Wiederinbetriebnahme setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder Schornsteinfegermeister in Verbindung, oder wenden Sie sich direkt an die Bullerjan GmbH.

Leistungserklärung

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Deutschland
www.bullerjan.com

erklärt in eigener Verantwortung, dass der Bullerjan® **B⁴** den Anforderungen der EN 13240 entspricht. Außerdem erfüllen die Bullerjan® Öfen **B⁴** die aktuellen Richtlinien der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen BImSchV Stufe I und II, die Anforderungen gemäß Artikel 15a B-VG für Österreich sowie die VKF-Verordnungen Schweiz.

Die Bullerjan® Öfen **B⁴** dienen bestimmungsgemäß zur Beheizung des Aufstellungsraumes.

Zum ordnungsgemäßen Betrieb der Produkte und zur Aufrechterhaltung der Gewährleistung ist diese Aufstellungs- und Bedienungsanleitung zu beachten.

Die Typprüfung erfolgte bei folgender unabhängiger Prüfstelle:

Rhein-Ruhr
Feuerstätten-Prüfstelle
Im Lipperfeld 34 b
46047 Oberhausen
Deutschland
Notified body number: 1625

Die entsprechenden Leistungserklärungen finden Sie auf www.bullerjan.com!

Geschäftsleitung

Bullerjan GmbH

Änderungen und versehentliche Fehler jederzeit vorbehalten.

Version: 08/2018

Thank you for choosing a wood stove of the Bullerjan® B⁴ series. You have as such acquired a high quality stove, equipped with the latest combustion technology and the highest heating efficiency.

It is strongly recommended that you register your product on our website. Pursuant to a registration, the Bullerjan GmbH extends the statutory warranty to a total of 5 years (according to the guarantee conditions under www.bullerjan.com).

We want to take this opportunity to draw your attention to some important points, before you take your Bullerjan® B⁴ into operation:

Please carefully read this manual before initial commissioning. It entails important information for the installation, operation and safe use of your new Bullerjan B⁴. In case you nevertheless still have any questions, please call your Bullerjan authorized dealer or contact us directly.

Please take note of national and European standards as well as local regulations in your area before using your wood stove. Please consult your chimney sweep who as an expert can certainly provide you with this information.

Ensure prior to the installation of your wood stove, that the load carrying capacity of the installation location is sufficient for the weight of the wood stove, including combustion material. If necessary, a weight adjustment by means of a shim plate or something similar must be carried out.

The Bullerjan wood stoves B⁴ are fireplaces for temporary burning. This means pursuant to the definition, in DIN EN 13240: A fireplace for temporary burning is a fireplace that provides the uninterrupted operation of a heating facility.

A temporary burning stove is a wood stove with an authorization for the burning of wood, but it also can be operated around the clock. The term "temporary burning" in turn results from the assessment criteria for the burning of wood.

Note: Upstream venting or else facilities that are operated in conjunction with fireplaces in the same room may cause problems with the operation of the fireplace. Although the Bullerjan B⁴, with an appropriate certificate, may be operated by using external air supply only (EAS/RLU), please consult your chimney sweep before the first operation.

Bullerjan B⁴ stoves are coated with high-quality, heat-resistant paint. When the wood stove is fired up for the first time, a vapour and unpleasant smell develops as a result of the burning in of the colour. You should therefore open the doors and windows when the wood stove is fired up for the first time.

The Bullerjan GmbH points out that under no circumstances should scraps, paper, cardboard, flammable liquids or other not suitable fuels, be used for heating the fireplace. Please observe a list of appropriate combustion materials under 2.1.2.

The stove requires regular inspection by a professional. This is either your chimney sweep or your Bullerjan authorized dealer.

Table of contents

1	Installation/Connection/Assembly	16
1.1	General information about the operation of the Bullerjan B⁴ series	16
1.2	Installation	16
1.2.1	General requirements	16
1.2.2	Combustion air supply	16
1.2.3	Fire protection distances to combustible components and furniture	17
1.3	Connections	18
1.3.1	Connection to a chimney	18
1.3.2	Required characteristics of the chimney	18
1.3.3	Connection to an external combustion air supply	19
1.4	Installation/Assembly of the stove	19
2	Firing-/Instruction manual	19
2.1	Initial commissioning	19
2.1.1	Firewood loadings and permissible fuels	19
2.1.2	Instructions for optimal ignition and operation	19
2.2	Combustion air regulation	19
3	Cleaning/Maintenance	20
3.1	Care and cleaning in general	20
3.1.1	Cleaning of the viewing glass	20
4	General information concerning possible malfunctions of any type of wood fireplace and their remedies	21
	Declaration of performance	22
	Product data sheet B⁴ with 6 kW	44
	Product data sheet B⁴ with 8 kW	45
	Product data sheet B⁴ with 10 kW	46

Dimensions Bullerjan B⁴

TYPE	Performance / Nominal heat output	Depth	Width	Height	Weight	Depth of combustion chamber	Height of combustion chamber	Width of combustion chamber	Exhaust gas nozzle	Air supply nozzle	Height centre exhaust gas nozzle	Height centre air supply outlet rear ca.	Distance rear wall / centre (top) exhaust gas nozzle ca.
	kW	cm	cm	cm	kg	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm
B⁴ Steel	6, 8, 10	45,0	54,0	127,0	242	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B⁴ Keramik	6, 8, 10	45,0	59,0	127,0	276	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B⁴ Keramik+	6, 8, 10	45,0	65,0	127,0	283	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B⁴ Keramik+ with fireclay filling	6, 8, 10	45,0	65,0	127,0	326	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0

1 Installation/Connection/Assembly

1.1 General information about the operation of the Bullerjan B⁴ series

Bullerjan stoves of the **B⁴** series may only be operated when the combustion chamber door is closed.

Important: The wood stove must not be structurally altered in any way. Only spare parts that have been approved by the Bullerjan GmbH may be installed. In case that the stove is structurally changed or equipped with unauthorized spare parts, any potential liability and warranty claims will be forfeited.

Important: Please insert only that much wood into the wood storage box under the combustion chamber, that the ventilation openings on the rear wall of the wood box are never closed.

1.2 Installation

1.2.1 General requirements

When the **B⁴** is installed and connected to an exhaust system, the relevant, public law provisions, in particular the provisions of the regional construction/building codes and the fire safety regulations issued hereunder, have to be observed.

1.2.2 Combustion Air Supply

The installation room should have a volume of at least 4 m³ per kW of nominal heat output. The Bullerjan **B⁴** (with the appropriate certificate) can also be operated in climate controlled buildings by using external air supply only (EAS / RLU according to DiBt). In this case the combustion air has to be exclusively introduced from the outside to the wood stove using the provided combustion air-supply nozzle. For further information on the subject "external air supply (EAS)", please refer to section 1.3.3.

1.2.3 Fire protection distances to combustible components and furniture

Please keep the distances listed in the following table to flammable components and furniture:

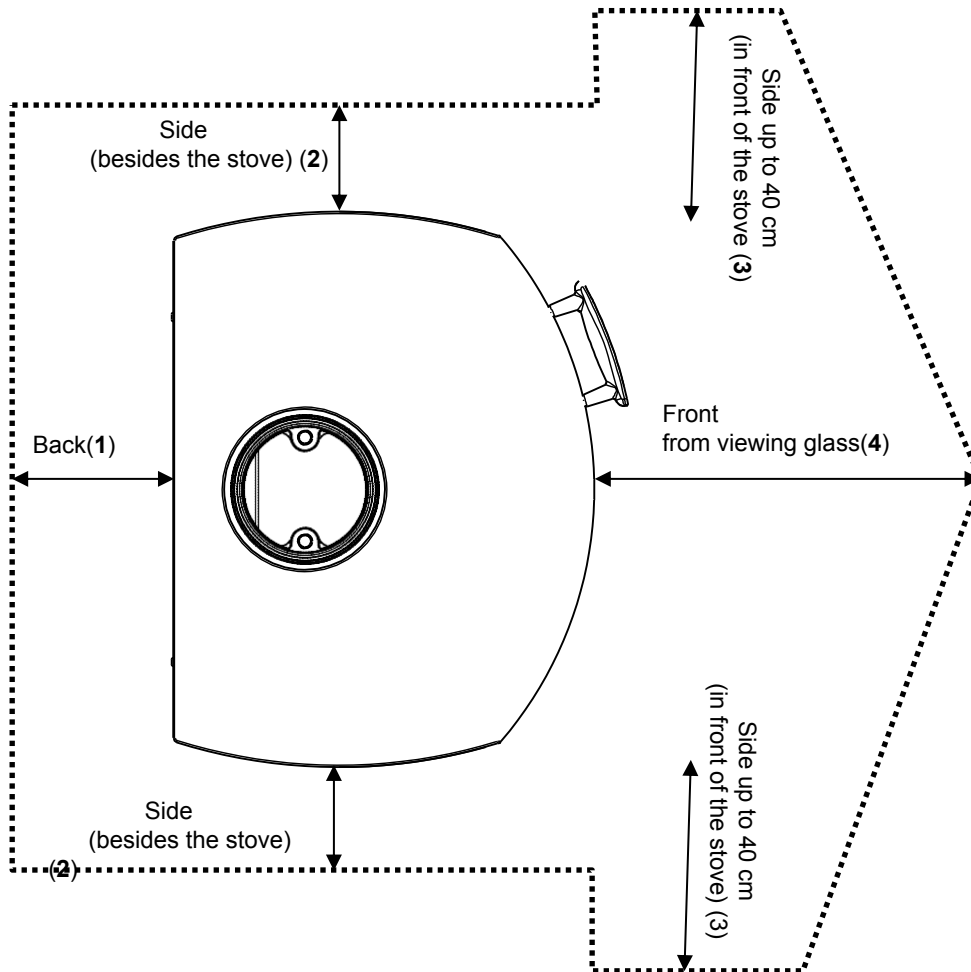
Bullerjan B⁴

Back:	30 cm (1)
Side (besides the stove):	20 cm (2)
Side (up to 40 cm in front of the stove):	50 cm (3)
Front from viewing glass:	120 cm (4)
Floor:	0 cm

Spark protection / protection of the floor

If the stove is placed on a combustible floor (eg. wood, laminate, carpet) a floor plate made of non-combustible material is required.

The floor plate can be made of different materials such as safety glass or steel. The bottom plate must overtop the front of the stove by at least 50 cm (from combustion chamber opening) and laterally by at least 30 cm.



1.3 Connections

The flue gas nozzle of the **B⁴** can optionally be mounted either at the top or rear of the stove body. The unused flue gas conduit has to be closed with the provided cover.

1.3.1 Connection to a chimney

The connection to the chimney is to be carried out with appropriate connection material which can be obtained as an accessory. Please use the support of your Bullerjan-authorized dealer or your chimney sweep when connecting your wood stove. The diameter of the connection nozzle is 150 mm.

The connecting piece between the stove and exhaust system should be as short as possible, straight and laid ascendingly. At least one cleaning opening should be available for the purpose of cleaning the connecting pipes.

The combustion chamber, all air supply channels in the combustion chamber as well as the connecting pieces to the chimney must be cleaned in the event of soiling, but at least once during and after the heating season. For this work we recommend the use of a commercially available ash vacuum cleaner.

1.3.2 Required characteristics of the chimney

The Bullerjan **B⁴** stoves require their own chimney.

Whether the multiple use of a chimney in your personal housing situation is reasonable and possible, has to be clarified with your master chimney sweep. In the case of the concurrent operation of several fireplaces, account has to be taken of the special ventilation requirements, among others; an adequate fresh air supply has to be ensured.

The Bullerjan **B⁴** is equipped with an automatically closing combustion chamber door and can, with an appropriate certificate, be operated with external air supply only (EAS). The fire technical calculation is to be made pursuant to EN 13384 using the value triple given in the table below.

Draught of the chimney

Insufficient draught of the chimney: Regardless of the results, which a chimney calculation program calculates after entering the presented values, it has to be verified that the chimney in the cold state has a basic draught/under pressure of at least 5 Pa. In the case of insufficient basic draught, flue gas can be discharged into the installation room, during the ignition phase.

Excessive draught of the chimney: The maximum draught (negative pressure) that the chimney exhibits during the heating operation, must not exceed 16 Pa. If the draught is too high, the wood burns much too quickly and too hot, and the stove can not unfold its heating and environmental qualities. In addition, a significantly too high chimney draught can lead to damages of the wood stove. In extreme cases ash could be sucked into the catalyst and clog it. This could lead to a malfunction of the wood stove and a possibly leak of flue gas in the installation room.

Insofar as your chimney develops excessive draught, an easy to install, mechanical draught regulator for the chimney can already provide an efficient remedy for excess draught. Please consult your chimney sweep.

The Bullerjan GmbH can only warrant the operational reliability and the stated thermal performance of the **B⁴**, insofar as sufficient fire technical dimensioning of the chimney is confirmed by calculation according to EN 13384.

Value triple for the calculation of the chimneys pursuant to EN 13384

Bullerjan **B⁴**

	Unit	B ⁴	B ⁴	B ⁴
Tested nominal heat output (NHO)	kW	6,0	8,0	10.0
Exhaust gas mass flow rate at NHO	g/s	6,5	7,1	8,0
Mean exhaust gas temperature	°C	264	300	308
Delivery pressure	Pa	12	12	12
Mean Co-content (13 % O ₂)	mg/m ³	1250	875	1250
Mean Co-content (13 % O ₂)	%	0,10	0,07	0,10
Dust (13 % O ₂)	mg/m ³	24	25	29
Mean NO _x -content (bez. 13 % O ₂)	mg/m ³	148	140	120
Mean OGC-content	mg/m ³	87	48	61
Efficiency	%	82	82	82

Cleaning of the chimney: The chimney must be regularly cleaned, by the master chimney sweep. This is normally done once a year.

1.3.3 Connection to an external combustion air supply

The Bullerjan stoves **B⁴** have a connecting nozzle for the supply of combustion air from outside of the installation room. It's use can be mandatory in climate controlled buildings with a controlled loading and venting system.

Stoves that have to be operated by using external air supply only must undergo a special test in accordance with the requirements of the German Institute for Building Technology (DIBT). Bullerjan stoves that exhibit this feature are shipped with a corresponding certificate and are marked at the back with the "Ü"-sign (tested for EAS/RLU – External Air Supply).

1.4 Assembly of the stove

The special ceramic cover of the Bullerjan **B⁴ Keramik** and **Keramik+** has to be assembled after delivery. You will get a corresponding instruction with the stove. Furthermore you can find the instruction on: www.bullerjan.com.

The Bullerjan **B⁴** in the basic version with steel convection panels is shipped to you fully assembled. If you have opted for a version with ceramics, the covering has to be attached on site. The relevant installation instructions are included in the packaging of the ceramics. You can also download these instructions from www.bullerjan.com.

Important: In order to prevent soiling of the materials, you should always wear gloves when installing the ceramic cladding.

When you have positioned your stove at the desired place, after installing the covers of ceramics, only a few more steps have to be taken:

- Use the integrated height adjusters in the pedestals in order to ensure that the stove is leveled.
- Ensure that the connecting material is professionally installed, so that the exhaust gases are fully discharged into the chimney.
- The combustion chamber of your stove is equipped with high-quality vermiculite plates. Please make sure that these plates have not shifted during transport and are flush on all sides.

2 Firing-/instruction manual

2.1 Initial commissioning

Please ensure that you followed the instructions as described in section 1.4.

Burning-in: The Bullerjan stoves are coated with high-quality, heat-resistant paint, which only reaches its completely solid formation and odour nuisance during the first time the stove is heating up. Please provide for adequate ventilation during this process, by opening doors and windows. This process should be completed after a maximum of five hours of a fully burning fire.

Caution hot: During operation, the surfaces of the wood stove are very hot! No contact must be made with the stove except at the handle and the air-supply controller.

Although the door handle of the stoves is insulated, the heating of the door handle can only be delayed and not prevented. Please use the provided glove to touch the handle of the stove, when operational.

Important: The combustion chamber door must be kept closed for safety reasons; exceptions are during ignition, during refueling and in the cold state for ash removal.

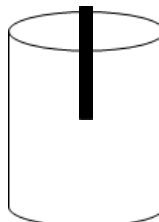
2.1.1 Firewood loading and permitted fuels

Below please find an overview of the permitted fuels and fuel quantities:

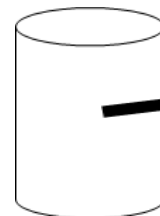
Bullerjan B ⁴	Nominal heat output	6,0 kW	8,0 kW	10,0 kW
Fuel quantity	kg /h	1,5	1,8	2,3
Fuel Type - recommended	Dry hard-wood logs beech	3 logs 15 cm	3 logs 15 cm	3 logs 15 cm
Burning time		45 Min.	45 Min.	45 Min.
Position throttle valve		10° open	10° open	45° open
Position air slider		1 mark visible	2 mark visible	completely open

Sketches to show the position of the throttle valve:

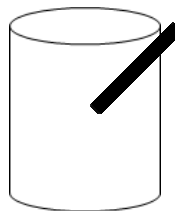
90° / completely open
(Ignition phase)



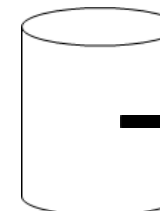
10° / open
(Operation with 6 and 8 kW)



45° / open
(Operation with 10 kW)



0° / closed
(Stove gets out of operation)



2.1.2 Instructions for optimal ignition and operation

Step 1: Open the combustion chamber door and insert two logs of wood (each 25-33 cm long/max.2000 g) alongside into the combustion chamber (cut edge upward).

Step 2: Stack up to a kilo of commercially available kindle wood (3–5 layers) evenly on the already loaded wood logs.

Step 3: Now place 2–3 pieces ignition aid on the kindle wood and ignite these. Please close the wood stove door and completely open the air supply control (as per 2.1.1).

While the kindle wood burns, ember falls between the inlaid wood logs, which as a consequence start to burn. This process may, depending on the draught conditions of your chimney and the specifics of the wood, take up to 35 minutes. An emberbed thereby slowly forms.

The combustion chamber door should not be opened during this period, so that the wood stove can reach its optimal operating temperature as quickly as possible.

Please note that in the heating-up phase soot and possibly condensate may sediment on the viewing window of the stove. This soiling can not be ruled out completely when burning natural solid fuels and does not constitute a defect.

Once this process has been completed and only a small flame pattern is still visible, the wood stove has reached a sufficient operating temperature. Now it can burn the appropriate amount and quality of wood (see table above) most efficiently.

Step 4: First, carefully open the door for just one centimeter and wait until the fire has adapted to the new draught situation (2–3 seconds). You can now slowly open the door and insert an appropriate additional amount of wood corresponding to the desired performance (see 2.1.1). The air supply to the wood stove should now be reduced according to point 2.1.1 of this manual. Also now, the soot that has possibly formed on the viewing window during the heating-up phase will, to a large extent, be burned clean. Please note that the ignition of the additionally laid logs always takes some time (3–4 minutes), since the wood first has to reach a certain temperature.

Important: The over-feed with wood does not lead to a considerably increased heat transfer to the installation room; rather the excess energy is discharged into the chimney and air pollution is significantly higher.

Important: Do not use flammable liquids such as alcohol or petrol to light the fire.

Normal heating operation: While the wood burns in the combustion chamber, the door must not be opened. This is to prevent smoke from escaping into the installation room. Wait until the flames have burned down before inserting additional firewood.

Important: Never use treated or plastic-coated wood, chip-board, sawdust, wood chips, coal, coke, paper, cardboard or similar materials. The use of such materials leads to a very high degree of environmental pollution and can cause sustainable damage to the Bullerjan B⁴.

2.2 Combustion air regulation

The combustion chamber of the B⁴ is supplied with combustion air via a central, adjustable air supply outlet at the bottom of the combustion chamber, inside the wood box, which supplies the combustion chamber with combustion air. This air is then supplied to the fire through the openings on the back wall of the stove and through the intergrated window washing system.

The window washing systems efficiently delays the soiling of the viewing glass.

In order to adjust the supply of combustion air to the combustion chamber in accordance with the respective operating situation, please handle the air supply regulator provided for this purpose. This is located centrally under the door of the stove and has two different markings, with which you can make the exact setting according to the following three phases of operation.

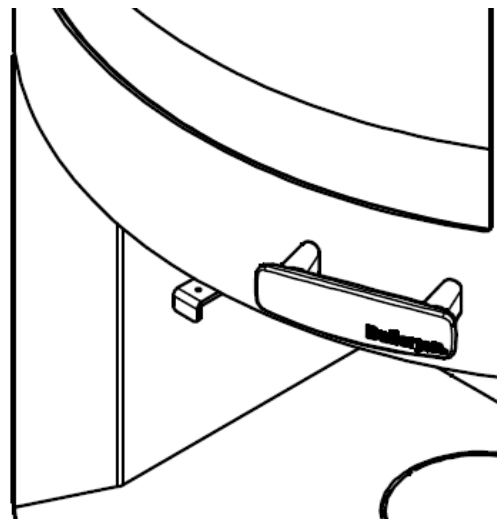
1. Ignition phase (stove is not at operating temperature):

Pull the slider fully towards you
- the air supply is now fully open

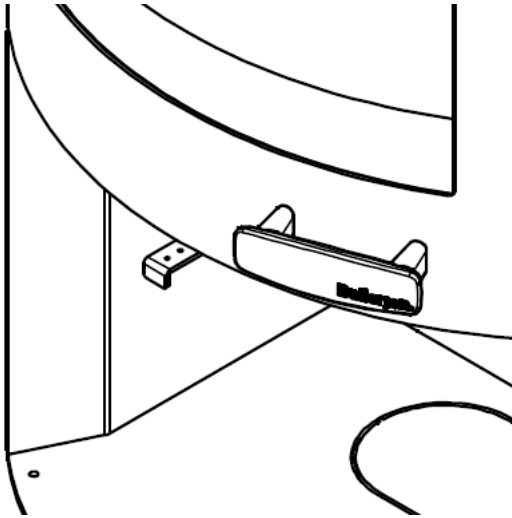
2. Operating phase (stove has reached the operating temperature):

Reduce the air supply by pushing the slider back into the stove according to the desired performance (see sketch).

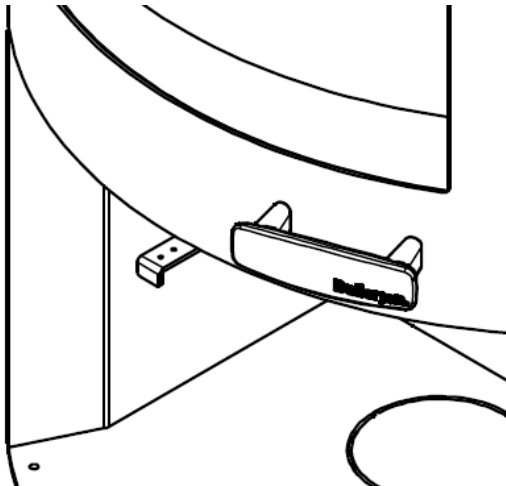
Adjustment of the air slider at operation with 6 kW - the mark is half visible



**Adjustment of the air slider at operation with 8 kW
- the second mark is half visible**



**Adjustment of the air slider at operation with 10 kW
- slider is fully open**



Caution: Do not close the air supply fully while the fire is burning!

If you fully close the combustion air supply during the operating phase of the stove, it may cause malfunction, in the worst case to a flue gas deflagration.

3. Keeping the ember (or the stove is out of operation)

Close the air supply by pushing the slider back into the stove until the mark (approximately in the middle of the air slide) aligns with the stove front.

When the controller is completely closed again with the front of the stove, the combustion chamber is no longer supplied with air. Please only use this setting if the stove is out of operation or only after the fuel has burnt out completely and only embers (no flames) are visible in the stove.

3 Cleaning/Maintenance

3.1 Care and cleaning in general

The combustion chamber, all air supply channels in the combustion chamber as well as the connecting pieces to the chimney must be cleaned in the event of soiling, but at least once during and after the heating season. For this work we recommend the use of a commercially available ash vacuum cleaner.

The combustion chamber should be cleaned regularly of excess ash. Please note that a layer of ash (2–3 cm bed of ashes) should always remain in the wood stove.

Lever for keeping the combustion chamber door in a fixed position

A steel rail is located on the lower inner side of the combustion chamber door of your Bullerjan B⁴ for limiting the door opening angle and to keep the combustion chamber door in a fixed position for cleaning purposes.

In order to lock the door in a fixed position, open it completely and pull the steel rail slightly towards you. Now when you slightly close the door, the rail locks into place and holds the door open. In order to disable this fixing, open the door completely and lightly push the steel rail back to its original position. This device facilitates the cleaning of the combustion chamber and the viewing glass. It may only be used when the wood stove is not in operation.

Cleaning of the wood stoves

All you need to clean these components is cold water and a micro fibre cloth.

If the ceramic cover shows signs of dirt, please mix commercial household chlorine cleaner in the mixing ratio specified on the product and rub with the help of a microfiber cloth over the polluted areas.

3.1.1 Cleaning of the viewing glass

The window of the Bullerjan B⁴ is easy to clean with a lint free cloth and household glass cleaner. In case of a strong degree of pollution, commercially available special stove window cleaners are also suitable.

4 General information concerning possible malfunctions of any type of wood fireplace and their remedies

A whole lot of soot gets left on the viewing window

Slight soot covering on the glass pane is inevitable and increases a little with each firing. Excess soot on the glass has mainly three different causes:

The wood is too damp. This leads to unclean combustion with high smoke formation.

The ember bed has a much too low temperature, which results in excessive amount of smoke during reloading and a poor draught in the flue pipe.

Incorrect handling, such as: The combustion air supply is incorrectly set.

Check the moisture content of the wood, ensure that you have a good bed of embers and possibly read through the ignition instructions (see item 2) once again.

Temporary smoke odour in the vicinity of the stove:

This can occur due to weather-related pressure in the chimney and usually happens in a specific wind direction. Should this occur too frequently, consult your chimney builder about the possibility to remedy this effect.

Handling: Please also pay attention, never to open the stove door in a jerking manner! The thereby resulting under pressure can draw smoke into the installation room. First, open the door lock carefully and wait until the fire has adjusted to the new air supply situation (2–3 seconds). You can now slowly open the door.

Discoloration of painted parts

The discoloration of painted parts is due to an exceedingly high temperature in the wood stove. The reason for the excessive temperature can be due to a permanent exceeding of the maximum permitted amount of wood, or the use of unsuitable fuel (e.g. pallet scraps, large amounts of thin waste wood, etc.), or else a much too high chimney draught.

The warranty does not cover self-inflicted damages of this nature.

Chimney fire

Causes: A chimney fire can occur due to the use of wrong fuel quality – e.g. with excessive wood moisture – or the improper operation of the wood stove. Excess tar and water vapour, so-called lubricant soot is hereby deposited on the walls of the chimney. And if the saturation point of the condensate is reached, this can lead to ignition of the chimney with considerable flame and temperature development.

This is how this can effectively be prevented:

1. Use dry, well-matured firewood.
2. Provide for sufficient oxygen during the combustion process.
3. Arrange for the chimney to be serviced and cleaned regularly.
4. Ensure that the chimney has the correct dimensions.
5. Do not add too much firewood, in order to prevent a smouldering fire.
6. Always pay attention to the operating instructions of the wood stove.

What has to be done in the case of an emergency?

- Notify the fire department – Emergency call.
- Tightly seal off the doors and combustion air supply to the fireplace.
- Move away all flammable objects near the fireplace.
- Keep clear/vacate all accesses to the chimney cleaning closures.
- Notify the master chimney sweep.
- Keep a fire extinguisher ready at hand.

Important! You should never attempt to extinguish the chimney fire with water!

The evaporating water can lead to a “blasting effect” and the chimney can be seriously damaged.

General malfunction

In case problems arise that you can not fix yourself, let the fire burn out and the woodstove cool down.

Before recommissioning consult your authorized dealer or master chimney sweep, or directly contact the Bullerjan GmbH.

Declaration of performance

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen Germany
www.bullerjan.com

herewith declares under sole responsibility that the Bullerjan® stoves **B⁴** meet the requirements pursuant EN 13240. In addition, these stoves meet the current guidelines of the regulation for small and medium-sized combustion plants of stage I and II of the Federal Emission Control Act (BimSchV), the requirements pursuant to article 15a B-VG for Austria and Switzerland Association of Cantonal Fire Insurances (VKF) regulations.

The Bullerjan® wood stoves **B⁴** are intended to heat the installation room.

For the purpose of proper operation of the product and in order to maintain the warranty, these installation and operating instructions have to be complied with.

The technical testing of these products was conducted by the following independent testing entity:

**Rhein-Ruhr
Feuerstätten-Prfstelle
Im Lipperfeld 34 b
4647 Oberhausen
Notified body number: 1625**

The corresponding Declaration of performance is to be found on www.bullerjan.com!

Management Bullerjan GmbH

Errors and modifications reserved.

Version: 08/2018

Nous vous félicitons pour votre décision d'acquérir un poêle de la série Bullerjan® B⁴. Vous avez ainsi acheté un poêle hautement qualitatif, équipé d'une technique de combustion la plus moderne et d'un rendement maximal.

Nous vous conseillons vivement d'enregistrer votre produit sur notre site internet, dans ce cas la société Bullerjan GmbH prolonge la garantie légale de votre poêle, elle passe de 2 à 5 ans au total (selon les conditions de garantie sur www.bullerjan.com).

Avant de mettre en marche votre Bullerjan® B⁴, nous voulons vous donner ici quelques conseils importants:

Avant la première mise en service, veuillez lire attentivement ce mode d'emploi. Il contient des consignes importantes pour l'installation, le fonctionnement et l'utilisation sécurisée de votre nouveau Bullerjan B⁴. Si vous avez néanmoins des questions complémentaires, veuillez vous adresser à votre revendeur professionnel Bullerjan ou directement à nous.

Avant la mise en service de votre poêle, veuillez respecter les normes nationales et européennes ainsi que les réglementations locales en vigueur dans votre région. Parlez à votre ramoneur qui peut vous donner des informations en tant que professionnel.

Avant d'installer votre poêle, vérifiez que la capacité de charge de l'emplacement d'installation soit suffisante pour le poids du poêle y le bois de chauffage. Il faut effectuer éventuellement une répartition du poids à l'aide d'une plaque de support ou similaire.

Les poêles Bullerjan B⁴ sont des appareils à feu intermittent. Cela signifie selon la définition dans DIN EN 13240: Un poêle à feu intermittent est un foyer qui offre une possibilité de chauffage par un fonctionnement intermittent.

Un poêle nommé intermittent est un poêle autorisé pour la combustion de bois, il peut être utilisé également pendant toute la journée. La définition «combustion intermittente» résulte aussi des critères de contrôle pour la combustion du bois.

Remarque: Des dispositifs ou d'installations d'aération utilisés en même temps que le poêle dans la même pièce peuvent provoquer des dysfonctionnements du foyer. Bien que le Bullerjan B⁴ Keramik puissent être utilisé avec le certificat correspondant de manière indépendante de l'air ambiant (RLU), veuillez-vous informer auprès de votre ramoneur.

Les poêles Bullerjan B⁴ sont revêtus d'une couleur de haute qualité et résistante à la chaleur. Lors de la première chauffe des poêles, il y a une formation de vapeur et de mauvaises odeurs à cause de la cuisson définitive de la peinture. A la première chauffe ouvrez les portes et les fenêtres jusqu' à que les odeurs soient définitivement évacuées.

La Bullerjan GmbH met en garde, aucun déchets ou produits similaires, liquides inflammables ou combustibles non adaptés ne doivent être utilisés dans le foyer du poêle. Pour une liste des carburants utilisables, s'il vous plaît voir la section 2.1.2 de ce manuel.

Les foyers ont besoin d'un contrôle régulier par un professionnel que cela soit votre ramoneur certifié ou votre revendeur spécialisé Bullerjan.

Table des matières

1	Installation/Raccordement/Montage	26
1.1	Généralités sur le fonctionnement de poêles de la série Bullerjan B⁴	26
1.2	Installation	26
1.2.1	Exigences générales	26
1.2.2	Alimentation d'air de combustion	26
1.2.3	Ecart au feu à respecter vis-à-vis de matériaux inflammables	27
1.3	Raccordements	28
1.3.1	Raccordement à une cheminée	28
1.3.2	Caractéristiques nécessaires de la cheminée	28
1.3.3	Raccordement à une alimentation d'air de combustion externe	29
1.4	Montage/Installation du poêle	29
2	Mode d'emploi de combustion/d'utilisation	29
2.1	Première mise en service	29
2.1.1	Alimentation en bois de chauffage et matières combustibles autorisées	29
2.1.2	Instructions de chauffage et fonctionnement optimal	30
2.2	Contrôle de l'air de combustion	30
3	Nettoyage/Entretien	31
3.1	Soins et nettoyage en général	31
3.1.1	Nettoyage de la vitre	31
4	Informations générales concernant dysfonctionnements éventuels dans tout type de foyer au bois et leurs solutions	32
	Déclaration de performance	33
	Fiche technique du produit B⁴ - 6 kW	44
	Fiche technique du produit B4 - 8 kW	45
	Fiche technique du produit B4 - 10 kW	46

Dimensions Bullerjan B² flex, B² flex BOX et B³ Keramik

TYPE	Puissance de chauffe kW	Profondeur cm	Largeur cm	Hauteur cm	Poids kg	Profondeur chambre de combustion cm	Hauteur chambre de combustion cm	Largeur chambre de combustion cm	Diamètre buse de sortie Ø cm	Diamètre entrée d'air Ø cm	Hauteur entre-axe sortie fumées (env.) cm	Hauteur entre-axe entrée d'air derrière (env.) cm	Distance paroi arrière / centre buse en haut cm
B ⁴ Stahl	6, 8, 10	45,0	54,0	127,0	242	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B ⁴ Keramik	6, 8, 10	45,0	59,0	127,0	276	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B ⁴ Keramik+	6, 8, 10	45,0	65,0	127,0	283	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B ⁴ Keramik+ avec remplissage d'accumulateur	6, 8, 10	45,0	65,0	127,0	326	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0

1 Installation/raccordement/montage

1.1 Généralités pour le fonctionnement de poêles de la série Bullerjan B² flex et Bullerjan B³ Keramik

Les poêles Bullerjan de la série B⁴ ne doivent être utilisés que porte du foyer fermée.

Important: Les poêles ne doivent être modifiés aucunement dans leur structure de construction. Il ne faut monter que des pièces détachées autorisées par la société Bullerjan GmbH. Si le poêle a été modifié dans sa structure de construction ou a été équipé avec des pièces détachées non autorisées, toute demande de faire valoir la garantie sera refusée.

Important: Veuillez insérer seulement comme beaucoup de bois dans le bûcher sous la chambre de combustion pour que les ouvertures de ventilation sur la paroi arrière de la boîte en bois ne soient jamais fermées.

1.2 Installation

1.2.1 Exigences générales

Lors de l'installation des poêles Bullerjan B⁴ et de leur raccordement aux éléments d'évacuation des gaz, il faut respecter les réglementations en vigueur, en particulier celles sur la construction et ici également celles sur l'installation de chauffage au bois (DTU en France).

1.2.2 Alimentation d'air de combustion

La pièce d'installation doit avoir dans tous les cas un volume d'au moins 4 m³ par kW de puissance thermique. Le Bullerjan B⁴ peut être utilisé aussi indépendamment de l'air ambiant (RLU) avec un certificat correspondant si l'air de combustion est amenée au poêle exclusivement par l'extérieur à travers le raccordement d'air de combustion prévu à cet effet.

Veuillez trouver d'autres instructions au sujet RLU au point 1.3.3.

1.2.3 Ecart au feu à respecter vis-à-vis des matériaux inflammables

Veillez respecter les distances et écarts au feu par rapport aux composants inflammables et meubles comme indiqué dans le tableau suivant:

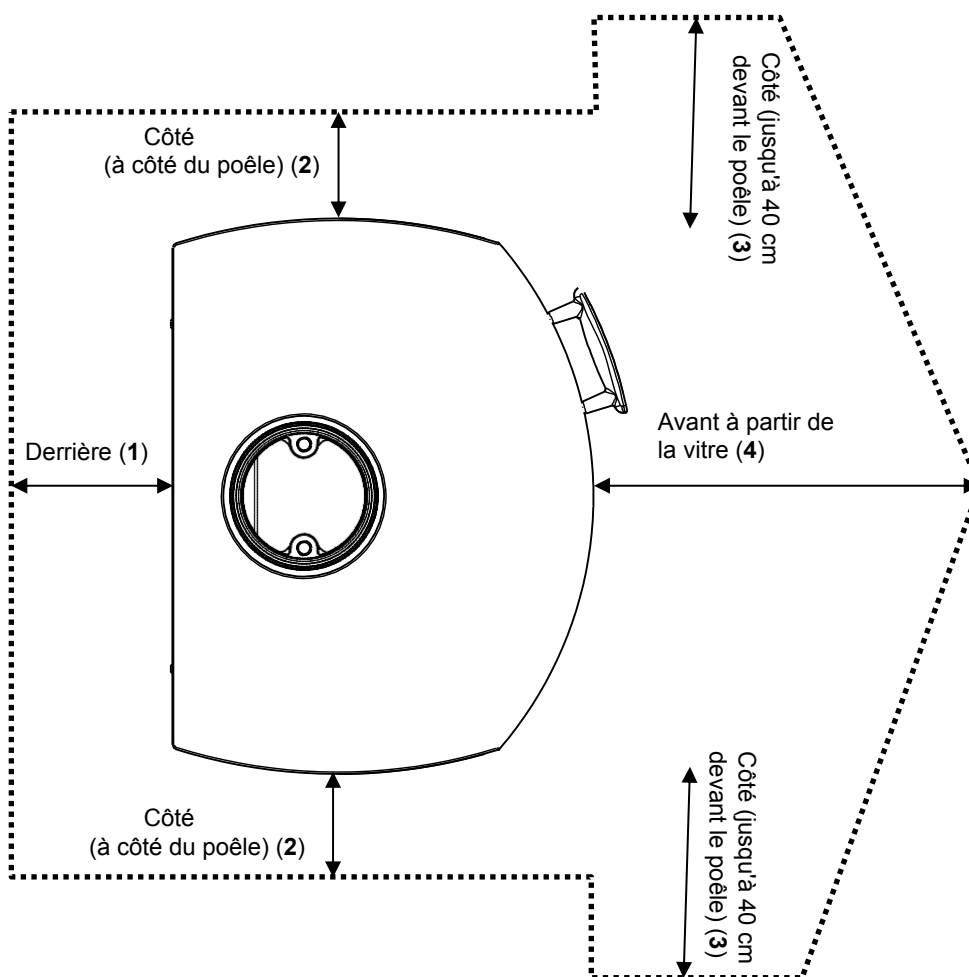
Bullerjan B⁴

Derrière:	30 cm (1)
Côté (à côté du poêle):	20 cm (2)
Côté (jusqu'à 40 cm devant le poêle):	50 cm (3)
Avant à partir de la vitre:	120 cm (4)
Dessous:	0 cm

Protection contre les étincelles / protection du sol

Si le poêle est placé sur un plancher / sol inflammable (par exemple bois, stratifié, tapis) une plaque de base faite d'un matériau non combustible est obligatoire.

La plaque peut être réalisée en divers matériaux tels que le verre de sûreté ou l'acier. La plaque de base doit dépasser du poêle d'au moins 50 cm (à partir de l'ouverture du foyer) et latéralement par d'au moins 30 cm.



1.3. Raccordements

Le raccord de sortie de fumée de votre poêle peut être monté soit sur le dessus soit à l'arrière du poêle. Le conduit de sortie de fumée non utilisé est fermé par un couvercle.

1.3.1 Raccordement à une cheminée

Le raccordement à un conduit de cheminée se fait avec du matériel de raccordement approprié que vous pouvez acquérir en tant qu'accessoires. Veuillez utiliser pour le raccordement de votre poêle l'assistance de votre revendeur professionnel Bullerjan ou de votre ramoneur. Le diamètre de la buse est de 150 mm.

Le raccord entre le foyer et le dispositif de sortie de fumée devrait être monté au plus court, droit et vers le haut. Pour le nettoyage du raccordement, il doit exister au moins une ouverture de nettoyage.

La chambre de combustion ainsi que tous les conduits d'alimentation en air dans la chambre de combustion et les raccords doivent être nettoyés en cas de saletés mais au moins une fois pendant et après la période de chauffe. Nous recommandons pour ce travail l'utilisation d'un aspirateur de cendres courant.

1.3.2 Caractéristiques nécessaires de la cheminée

Les poêles Bullerjan **B⁴** nécessitent leur propre conduit. Déterminez avec votre ramoneur si une occupation multiple dans votre situation d'habitat personnel est utile et possible. En cas d'utilisation de plusieurs foyers, il faut tenir compte des exigences d'aération particulières, il faut entre autres toujours assurer une alimentation suffisante en air frais. (Ne vaut pas pour la France voir DTU: Un seul foyer par conduit autorisé).

Le Bullerjan **B⁴** disposent d'une porte de chambre de combustion qui se ferme automatiquement et peut être utilisée indépendamment de l'air ambiant (RLU) il est livré avec un certificat correspondant. Le calcul anti-incendie est fait selon EN 13384 avec le triplet de valeur indiqué dans le tableau.

Tirage de la cheminée

Éviter un tirage insuffisante: Indépendamment des résultats d'un test de dépression du conduit existant, il faut tenir compte que le conduit, à froid, at un tirage de base ou dépression d'au moins 5 Pa.

S'il n'y a pas assez de tirage de base, il peut y avoir du refoulement et du gaz de combustion peut arriver dans la pièce de l'installation pendant la phase d'allumage.

Éviter un tirage excessive: Le tirage maximal (dépression) du conduit pendant l'utilisation ne doit pas dépasser 16 Pa. Si le tirage est trop important, le bois brûle très vite, la combustion est trop soutenue et le poêle ne peut pas déployer ses qualités de chauffe et son avantage environnemental. En outre, un tirage trop fort peut provoquer l'endommagement du poêle.

Si votre cheminée ne dispose pas de conditions optimales, un dispositif de régulation de tirage simple à installer peut remédier au problème de tirage de la cheminée. Parlez à votre ramoneur ou à votre revendeur Bullerjan.

La Bullerjan GmbH ne peut garantir la sécurité de fonctionnement et la puissance thermique nominale de poêles à bois de Bullerjan que si le calcul de feu suffisant de la cheminée a été prouvé par un calcul selon EN 13384.

Triplet valeur pour le calcul de cheminées selon EN 13384

Bullerjan B⁴

	Unité	B ⁴	B ⁴	B ⁴
Puissance de chauffe (NWL)	kW	6,0	8,0	10,0
Débit gaz d'échappement (NWL)	g/s	6,5	7,1	8,0
Température moyenne échappement	°C	264	300	308
Pression de refoulement	Pa	12	12	12
Teneur CO moyenne (13 % O ₂)	mg/m ³	1250	875	1250
Teneur CO (13 % O ₂)	Vol.-%	0,10	0,07	0,10
Particules fines 13 % O ₂)	mg/m ³	24	25	29
Nox (13% O ₂)	mg/m ³	148	140	120
Teneur OGC-moyenne	mg/m ³	87	48	61
Rendement	%	82	82	82

Nettoyage de la cheminée: Le conduit de cheminée doit être nettoyé régulièrement par le ramoneur. Ceci se fait normalement deux fois par an.

1.3.3 Raccordement à une alimentation d'air de combustion externe

Les poêles disposent d'un raccord pour l'alimentation en air de combustion venant de l'extérieur de la pièce d'installation. Il faut éventuellement utiliser celui-ci pour des maisons basse énergie avec une aération et ventilation contrôlées.

Les appareils qui doivent être utilisés indépendamment de l'air ambiante doivent passer par un contrôle particulier selon les conditions du Deutsche Institutes für Bautechnik (DIBT). Un certificat correspondant est joint lors de la livraison pour les poêles qui présentent cette caractéristique, et ils sont marqués à l'arrière du poêle avec l'étiquette "Ü".

1.4 Montage/installation du poêle

Le revêtement céramique spéciale du Bullerjan B⁴ Keramik et Keramik+ doit être assemblé après la livraison. Les instructions de montage sont livrés avec le poêle. Vous pouvez également les télécharger sur www.bullerjan.com. S'il vous plaît toucher les carreaux de céramique seulement avec des gants.

Dans la variante en acier, les Bullerjan B⁴ vous sont livrés complètement montés.

Veillez noter: Pour éviter le salissement des matériaux, vous devriez porter lors du montage des revêtements en céramique.

Lorsque vous avez placé votre poêle à l'emplacement souhaité, et après que les revêtements de céramique ou de pierre naturelle ont été montée, il ne reste que peu d'opérations à faire:

- A l'aide le dispositif de réglage de la hauteur intégré dans les différentes variantes de socles, réglez le poêle à l'aide d'un niveau à bulles pour que le poêle soit posé bien droit.
- Vérifiez que le matériel de raccordement a été monté correctement pour que les gaz de combustion formé lors de la combustion soient évacués sans problème vers la cheminée.
- La chambre de combustion de votre poêle est équipée avec des plaques en vermiculite de haute qualité. Veuillez vous assurer que ce revêtement n'a pas été déplacé lors du transport mais colle bien sur tous les côtés.

2 Mode d'emploi de chauffe/utilisation

2.1 Première mise en service

Vérifiez que vous avez procédé aux étapes comme décrit sous 1.4.

Première chauffe: Le Bullerjan B⁴ est revêtu d'une peinture de haute qualité et résistante à la chaleur. Lors de la première chauffe, il y a donc une formation de vapeurs quelque peu nauséabondes. Veuillez assurer pendant ce processus de 1ère chauffe une aération suffisante en ouvrant les portes et fenêtres. Ce procédé doit être terminé après 5 heures max.

Attention: C'est chaud!

Pendant le fonctionnement, les surfaces du poêle deviennent brûlantes!

La poignée des poêles est isolée mais la montée en température de la poignée ne peut être néanmoins que retardée et non empêchée. S'il vous plaît utiliser le gant fourni!

Important: Pour des raisons de sécurité, la porte de la chambre de combustion doit toujours être fermée, sauf lors de l'allumage et du remplissage de combustibles, et le prélèvement des cendres lorsque le poêle est froid.

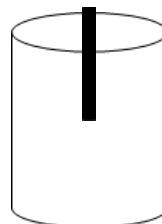
2.1.1 Charge de bois de chauffage et combustibles autorisées

Bullerjan B ⁴	Puissance de chauffe	6,0 kW	8,0 kW	10,0 kW
Quantité de combustible	kg /h	1,5	1,8	2,3
Type/ combustiblelet - recommandé	bois dur et sec bûches hêtre	3 bûches 15 cm	3 bûches 15 cm	3 bûches 15 cm
Durée de combustion		45 Min.	45 Min.	45 Min.
Position dispositif d'étranglement		10° ouvert	10° ouvert	45° ouvert
Position Regulateur d'alimentation d'air		1 point visible	2 points visible	complètement ouvert

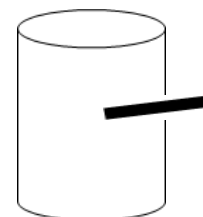
Français

Croquis pour la position du dispositif d'étranglement

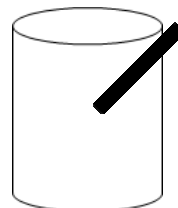
90° / complètement ouvert
(Phase d'allumage)



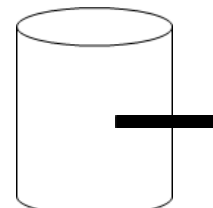
10° / ouvert
(Fonctionnement 6 et 8 kW)



45° / ouvert
(Fonctionnement avec 10 kW)



0° / fermé
(Fin de combustion)



2.1.2 Instructions pour chauffage et fonctionnement optimal

Etape 1: Ouvrez la porte de la chambre de combustion et posez deux bûches de bois (chacune 25-33 cm de long/max. 2000 g) avec le côté fendu vers le haut le long de la chambre de combustion.

Etape 2: Montez jusqu'à un kilo de bois d'allumage courant (3-5 couches) de manière régulière sur les bûches déjà chargées.

Etape 3: Posez maintenant sur le bois d'allumage 2-3 allumes-feux et allumez-les. Fermez l'ouverture du poêle et ouvrez complètement la régulation d'alimentation d'air (voir 2.1.1).

Pendant que le bois d'allumage brûle, des braises tombent entre les bûches de façon à ce que celles-ci commencent aussi à s'embraser. Ce procédé peut durer selon les conditions de tirage de votre cheminée et du bois utilisé jusqu'à 35 minutes, une braise se forme lentement sur le lit de cendres.

La chambre de combustion doit rester fermée pendant ce temps afin que le poêle atteigne le plus rapidement possible sa température de fonctionnement optimale.

Veillez noter que pendant la phase d'allumage, du bistré éventuellement des condensats peuvent se former sur la vitre du poêle. Cette salissure ne peut pas être évitée lors de la combustion et ne représente pas un défaut.

Dès que ce processus est terminé et qu'on n'aperçoit que peu de flammes, le poêle a atteint une température de fonctionnement suffisante pour brûler de manière optimale la quantité de bois maximale dépendante de la puissance par heure.

Etape 4: Ouvrez d'abord lentement le verrouillage de la porte et attendez jusqu'à ce que le feu se soit adapté à la nouvelle situation d'alimentation d'air (2-3 secondes). Vous pouvez maintenant ouvrir la porte lentement. Rechargez la quantité de bois correspondant à la puissance souhaitée (6, 8 ou 10 kW, voir 2.1.1). Même l'alimentation d'air du poêle peut maintenant être réduite en conséquence. Au plus tard maintenant, la noircissure restante de la phase d'allumage sur la vitre peut déjà être brûlée en grande partie.

Veillez noter que le départ de combustion des bûches rechargées est toujours un peu retardé (3-4 minutes) puisque le bois doit atteindre une certaine température.

Important: La surcharge de bois n'entraîne pas une augmentation de la chaleur dégagée dans la pièce, l'énergie excédentaire s'évacue au contraire vers le conduit de cheminée.

Important: Pour allumer le feu, n'utilisez pas de liquides inflammables comme le White Spirit ou essence.

Fonctionnement de chauffe normal: Pendant que le bois brûle dans la chambre de combustion, la porte ne doit pas être ouverte. Vous évitez ainsi un dégagement de fumées vers la pièce où est installé le poêle.

Important: N'utilisez jamais du bois traité ou revêtement en plastique, des plaques en aggloméré, sciures, copeaux de bois, charbon, coke, papier, cartons ou similaire. L'utilisation de tels matériaux est riche en polluants et peut endommager de manière durable le Bullerjan B⁴.

2.2 Contrôle de l'air de combustion

La chambre de combustion du B⁴ est alimentée en air de combustion par un conduit d'air d'alimentation réglable et central au fond de la chambre de combustion à l'intérieur du bûcher, qui alimente la chambre de combustion en air de combustion. Cet air est ensuite alimenté au feu par les ouvertures ménagées sur la paroi arrière du four et par le balayage de la vitre.

Pour adapter l'alimentation de la chambre de combustion en air de combustion à chaque situation de fonctionnement, actionnez le régulateur d'aération prévu pour ceci. Il se trouve au centre en-dessous de la porte du poêle, il y a trois marquages à l'aide desquels vous pouvez effectuer le réglage exact selon les trois phases de fonctionnement suivantes.

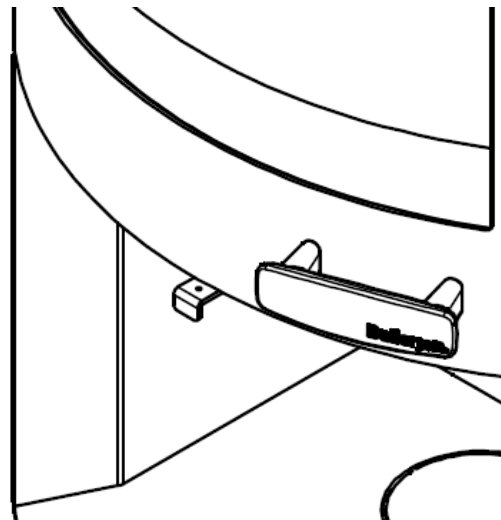
1. **Phase d'allumage** (le poêle n'est pas encore atteint la température de fonctionnement):

Tirez le régulateur complètement vers vous – l'alimentation en air est maintenant complètement ouverte.

2. **Phase de fonctionnement** (le poêle a atteint la température de fonctionnement):

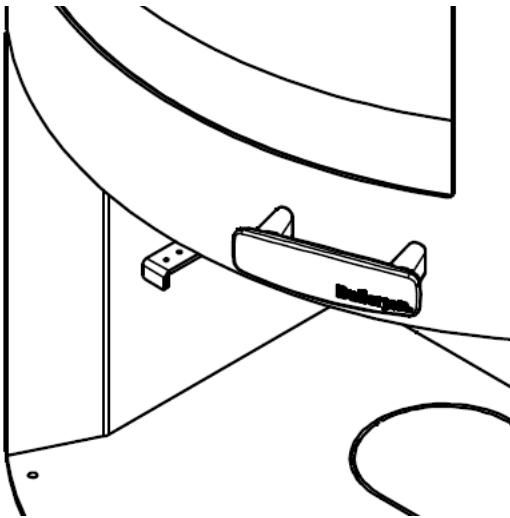
Réduisez l'alimentation en air en poussant le régulateur dans le poêle en fonction de la puissance (voir croquis

Position Régulateur d'alimentation d'air pour un fonctionnement avec 6 kW
- une première marque est à moitié visible



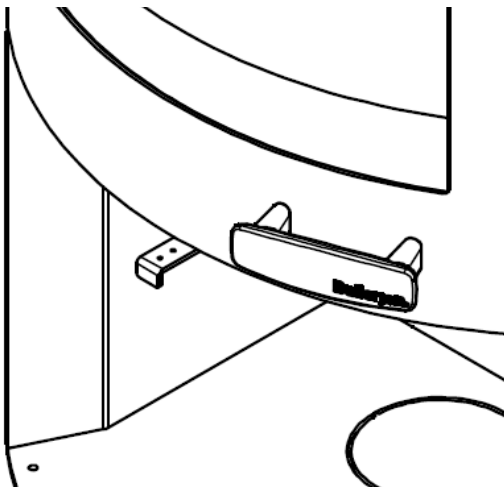
Position Régulateur d'alimentation d'air pour un fonctionnement avec 8 kW

- la seconde marque est à moitié visible



Position Régulateur d'alimentation d'air pour un fonctionnement avec 10 kW

- régulateur est complètement ouvert



Attention: Fermez l'alimentation en air jamais complètement tandis que le feu brûle! Si vous fermez l'alimentation en air pendant la phase de fonctionnement, cela peut entraîner des dysfonctionnement – en cas extrême même une explosion d'air de combustion.

3. Fin de combustion (le poêle va s'éteindre):

Lorsque le régulateur est repoussé complètement contre le poêle, la chambre de combustion n'est plus alimentée en air. N'utilisez ce réglage lorsque le poêle est éteint ou seulement lorsque le bois a brûlé complètement et qu'on ne peut voir dans le poêle que la braise (pas de flammes).

3 Nettoyage/entretien

3.1 Soins et nettoyage en général

La chambre de combustion ainsi que tous les conduits d'alimentation en air dans la chambre de combustion et les raccords doivent être nettoyés en cas de saletés mais au moins une fois pendant et après la période de chauffe. Nous recommandons pour ce travail l'utilisation d'un aspirateur de cendres courant.

La chambre de combustion doit être dégagée des cendres excédentaires régulièrement. Veuillez noter qu'une couche de cendres (lit de cendres de 2–3 cm) doit toujours rester dans le poêle.

Dispositif pour bloquer la porte de la chambre de combustion

Sur le côté inférieur à l'intérieur de la chambre de combustion se trouve un rail en acier pour limiter l'angle d'ouverture de la porte ou pour bloquer l'ouverture de la chambre de combustion. Pour bloquer la porte, ouvrez complètement et tirez légèrement le rail en acier vers vous. Si vous essayez maintenant de fermer la porte, le dispositif s'enclenche et tient la porte ouverte. Pour enlever cet arrêt, ré-ouvrez la porte complètement et repoussez le rail en acier dans sa position d'origine. Ce dispositif facilite le nettoyage de la chambre de combustion et de la vitre. Il ne doit être utilisé que lorsque le poêle ne fonctionne pas.

Nettoyage de revêtements du poêle

Pour le nettoyage du revêtement en acier du poêle il suffit d'utiliser de l'eau froide et un chiffon en microfibras.

Si le revêtement en céramique est sale, mélanger un nettoyant chlore domestique commercial avec de l'eau dans un rapport de mélange tel qu'indiqué sur le nettoyeur. Utilisez un chiffon en microfibre et essuyez les zones souillées.

3.1.1 Nettoyage de la vitre

La vitre des poêles peut être nettoyée facilement avec un chiffon non pelucheux et un produit à vitres. Des produits nettoyant spéciaux sont également adaptés en cas de salissures plus importantes.

4 Informations générales concernant dysfonctionnements éventuels dans tout type de foyer au bois et leurs solutions

Une légère noircissure de la vitre est inévitable et augmente un peu avec chaque combustion. Suie excessive sur la vitre a principalement trois origines différentes:

Le bois est trop humide. Ceci entraîne combustion sale avec une formation de fumée importante.

Le lit de braise a une température trop basse, ce qui entraîne une formation de fumée importante lors de la recharge de bois et un mauvais tirage dans le conduit de fumée.

Mauvaise manipulation, par exemple: L'alimentation en air de combustion est mal réglée.

Vérifiez la teneur en humidité du bois, assurez d'avoir une bonne braise de base et revérifiez éventuellement la notice d'utilisation (voir point 2).

Odeur de fumée temporaire autour du poêle:

Ceci peut se produire par une mauvaise dépression dans le conduit de cheminée due aux conditions météorologiques et se produit souvent lors d'une certaine direction du vent. Si cela se produit trop souvent, contactez à votre installateur pour remédier au plus vite à ce dysfonctionnement du conduit.

Manipulation: Veillez également à ne pas ouvrir la porte brusquement pour éviter un appel d'air. La dépression se formant ainsi peut attirer de la fumée dans la pièce. Ouvrez d'abord doucement le verrouillage de porte et attendez que le feu se soit adapté à la nouvelle situation (2–3 secondes). Vous pouvez ouvrir maintenant lentement la porte.

Décoloration de pièces peintes

Une décoloration de pièces peintes est due à des températures trop hautes dans le poêle (surchauffe). La raison pour la température trop élevée peut être le dépassement permanent de la quantité maximale de bois autorisée ou l'utilisation de combustibles inadaptés (par ex. restes de palettes, grandes quantités de petits déchets de bois etc.) ou un conduit de cheminée trop haut.

La garantie n'inclut pas de dommages de telles sortes qui vous sont imputables.

Feu de cheminée

Origines: Un feu de cheminée peut survenir en cas d'utilisation de mauvais matériaux de combustibles – par ex. avec une humidité de bois trop importante – ou une utilisation non conforme du poêle. Des condensats excédentaires de goudron et d'eau, appelées suie grasse se déposent sur les parois du conduit de la cheminée. Lorsque la saturation du condensat est atteinte, le feu prend dans le conduit de cheminée, une formation de flammes et des températures importantes sont possibles.

Comment prévenir efficacement:

1. Utilisez du bois sec et stocké depuis longtemps.
2. Alimentez suffisamment le foyer en oxygène lors du processus de combustion.
3. Faites entretenir et nettoyer régulièrement le conduit de cheminée.
4. Respectez la bonne section (diamètre du conduit) de la cheminée.
5. Ne chargez pas trop de bois pour éviter un feu couvant.
6. Respectez obligatoirement le mode d'emploi du poêle.

Que faut-il faire en cas d'urgence?

- Appelez les pompiers – numéro d'urgence – le 18 en France.
- Fermer hermétiquement les portes et l'alimentation d'air là où est le poêle.
- Ecarter tous les objets inflammables à proximité du poêle.
- Libérer les accès aux trappes d'accès au conduit de cheminée.
- Informer le ramoneur certifié.
- Tenir prêt l'extincteur.

Important! N'essayez jamais d'éteindre le feu de cheminée avec de l'eau!

L'eau qui s'évapore peut créer un «effet d'explosion» et la cheminée peut être endommagée sérieusement.

Cas général de panne

Si des problèmes surviennent que vous ne savez pas résoudre vous-même, laissez le feu d'éteindre et le poêle refroidir.

Avant la remise en service, contactez votre revendeur professionnel ou ramoneur certifié, ou adressez-vous directement à la Bullerjan GmbH.

Déclaration de performance

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Allemagne
www.bullerjan.com

déclare sous sa responsabilité exclusive que les poêles Bullerjan® B⁴ sont conformes aux prescriptions de la norme EN 13240.

Ces poêles satisfont en outre aux directives en vigueur de la réglementation de petites et moyennes installations de feu BImSchV niveau I et II, les exigences selon:

§ 15a B-VG pour l'Autriche et réglementations VKF Suisse.

Le poêle Bullerjan® B⁴ sert de manière conforme à l'usage prévu au chauffage de la pièce d'installation.

Pour le fonctionnement conforme des produits et pour conserver les droits de garantie, ce guide d'installation et d'utilisation doit être respecté.

Les essais d'homologation ont été effectués par l'Institut de vérification indépendant suivant:

**Rhein-Ruhr
Feuerstätten-Prüfstelle
Im Lipperfeld 34 b
46047 Oberhausen
Notified body number: 1625**

Les Déclarations de performance correspondants peuvent-être consultés sur www.bullerjan.com!

Direction commerciale

Bullerjan

Sous réserve de modifications et des erreurs. Version: 08/2018

Dankuwel dat u heeft gekozen voor een houtkachel van de serie Bullerjan® B⁴. U heeft daarmee een kachel van de beste kwaliteit met de nieuwste verbrandingstechnologie en de hoogste verwarmingsefficiëntie verworven.

Vergeet niet om uw product op onze website te registreren. Bullerjan GmbH verlengt bij registratie de wettelijk verplichte garantie tot in totaal 5 jaar (volgens de garantiebepalingen op www.bullerjan.com).

Voordat u uw Bullerjan B⁴ in bedrijf neemt, willen wij u in dit handboek een paar belangrijke instructies geven:

Leest u voor de ingebruikname alstublieft deze handleiding zorgvuldig door. Het bevat belangrijke tips voor de montage, de bediening en het veilige gebruik van uw nieuwe Bullerjan B⁴. Mocht u toch nog vragen hebben, wendt u zich dan aan uw Bullerjan dealer of rechtstreeks aan ons. Controleer u voordat u de kachel in gebruik neemt of u voldoet aan de landelijke en Europese normen c.q. de van toepassing zijnde lokale voorschriften in uw regio. Overleg daartoe met uw schoorsteenveger die u als deskundige deze informatie kan verstrekken.

Ga voor het plaatsen van uw kachel na of de draagkracht van de plek waar u de kachel wilt neerzetten groot genoeg is voor het gewicht van de kachel inclusief de verhoging en het brandhout. Desnoods moet u zorgen voor massaverdeling met behulp van een vloerplaat of iets dergelijks.

De Bullerjan houtkachels B⁴ zijn een intervalbrand-stookplaats. Dit betekent volgens de definitie van richtlijn DIN EN 13240 dat het een stookplaats is die door een onderbroken werking een verwarmingsmogelijkheid biedt. Een intervalhoutkachel is een kachel met een licentie voor het verbranden van hout, maar hij kan ook 24 uur per dag worden gestookt. Het begrip „intervalbrand“ heeft te maken met de testcriteria voor houtverbranding.

Attentie: ventilatiesystemen of – voorzieningen die samen met stookplaatsen in dezelfde ruimte worden gebruikt, kunnen problemen bij de werking van de stookplaats veroorzaken. Hoewel de Bullerjan B² flex voorzien van het juiste certificaat is toegelaten voor gebruik onafhankelijk van de binnenlucht (RLU), adviseren wij om met uw schoorsteenveger te overleggen.

Bullerjan B⁴ kachels zijn voorzien van een hoogwaardige, hittebestendige verflaag. Bij het eerste opstoken van de kachel komt er door het inbranden van de verf damp vrij en gaat het stinken. Open daarom bij het eerste opstoken deuren en ramen.

Bullerjan GmbH wijst u erop dat u geen afval, ontvlambare vloeistoffen of ongeschikte brandstoffen voor het stoken van de stookplaats mag gebruiken. Voor een lijst van bruikbare brandstoffen zie paragraaf 2.1.2 van deze handleiding.

Stookplaatsen dienen regelmatig door vakmensen te worden geïnspecteerd. Dat kan door uw schoorsteenveger gebeuren of door uw Bullerjan dealer.

Inhoudsopgave

1	Plaatsing/Aansluiting/Montage	36
1.1	Algemene opmerkingen over de werking van Bullerjan kachels van de serie B4	36
1.2	Plaatsing	36
1.2.1	Algemene vereisten	36
1.2.2	Verbrandingsluchttoevoer	36
1.2.3	Brandveilige afstand tot brandbare materialen en meubels	37
1.3	Aansluitingen	38
1.3.1	Aansluitingen op een schoorsteen	38
1.3.2	Vereiste kenmerken van de schoorsteen	38
1.3.3	Aansluiting op een externe verbrandingsluchttoevoer	39
1.4	Montage/Plaatsing van de kachel	39
2	Stook-/Gebruikshandleiding	39
2.1	Eerste ingebruikname	39
2.1.1	Brandhoutvoorziening en Toegestane brandstoffen	39
2.1.2	Instructies voor een optimale verwarming en werking	40
2.2	Verbrandingslucht control	40
3	Reiniging/Onderhoud	41
3.1	Onderhoud en reiniging algemeen	41
3.1.1	Reiniging van het kijkvenster	41
4	Algemene informatie over mogelijke storingen in elk type van houtkachels en hun reparatie	42
	Prestatieverklaring	43
	Produkt Data Sheet B⁴ - 6 kW	44
	Produkt Data Sheet B⁴ -8 kW	45
	Produkt Datga Sheet B⁴ 10 kW	46

Afmetingen Bullerjan B⁴

TYPE	Nominal warmtevermogen	Diepte	Breedte	Hoogte	Gewicht	Diepte verbrandingskamer	Hoogte verbrandingskamer	Breedte verbrandingskamer	Rookgasafvoerkoppelingen Ø	Luchtinlaatkoppeling Ø	Hoogte midden rookgasafvoerkoppelingen ca.	Hoogte midden luchtinlaatkoppeling ca.	Afstand achterwand / midden rookgasafvoer boven
	kW	cm	cm	cm	kg	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm
B⁴ Stahl	6, 8, 10	45,0	54,0	127,0	242	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B⁴ Keramik	6, 8, 10	45,0	59,0	127,0	276	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B⁴ Keramik+	6, 8, 10	45,0	65,0	127,0	283	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0
B⁴ Keramik+ met opslagvulling	6, 8, 10	45,0	65,0	127,0	326	34,5	35,0	41,0	15,0	10,0	113,0	12,5	14,0

1 Plaatsing/aansluiting/montage

1.1 Algemene opmerkingen over de bediening van Bullerjan houtkachels B² flex en B³ Keramik-serie

Bullerjan kachels uit de serie B⁴ mogen alleen met gesloten stookdeur worden gebruikt.

Belangrijk: De kachels mogen op geen enkele wijze structureel veranderd worden. Voor vervangingsdoeleinden mogen uitsluitend onderdelen worden geïnstalleerd, die door Bullerjan GmbH zijn goedgekeurd. Als de kachel structureel veranderd wordt of uitgerust met nietgoed-gekeurde vervangende onderdelen, vervalt elke aanspraak op garantie en aansprakelijkheid.

Belangrijk: plaats alleen voldoende hout in het houtvak onder de verbrandingskamer, zodat de ventilatieopeningen aan de achterwand van de houtvak nooit worden gesloten.

1.2 Plaatsing

1.2.1 Algemene vereisten

Bij het plaatsen van de Bullerjan B⁴ en diens aansluiting op de rookgasafvoerinstallaties dient u de desbetreffende, door de overheid opgestelde richtlijnen, vooral de plaatselijke bouwverordeningen en de bijbehorende bepalingen in de Brandweerwet na te leven.

1.2.2 Verbrandingsluchttoevoer

De ruimte waarin de kachel geplaatst wordt, dient in elk geval een inhoud van minstens 4 m³ per kW nominaal warmtevermogen te hebben. Als alternatief kunnen de kachels Bullerjan B⁴, met het juiste certificaat ook onafhankelijk van de binnenlucht (RLU) worden gebruikt, waarbij de verbrandingslucht uitsluitend van buiten via de daarvoor bestemde verbrandingslucht-toevoerkoppelingen naar de kachel wordt toegeleid. Nadere informatie over het thema RLU vindt u onder 1.3.3.

1.2.3 Brandveilige afstand tot brandbare materialen en meubels

Houd alstublieft rekening met de volgende afstanden tot brandbare materialen en meubels die vermeld staan in de volgende tabel:

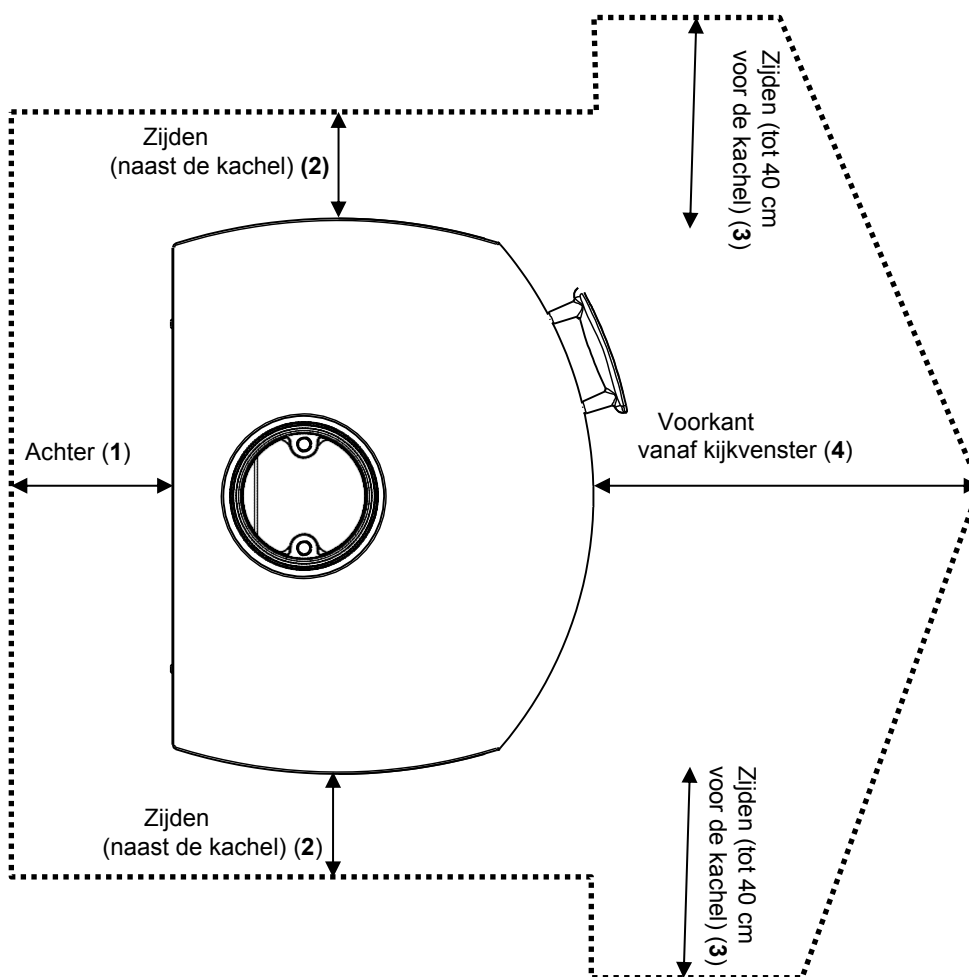
Bullerjan B⁴

Achter	30 cm (1)
Zijden (naast de kachel)	20 cm (2)
Zijden (tot 40 cm voor de kachel)	50 cm (3)
Voorkant vanaf kijkvenster	120 cm (4)
Beneden:	0 cm

Vonken bescherming / bescherming van de vloer

Als de kachel wordt geplaatst op een brandbare vloer / grond (bijvoorbeeld hout, laminaat, tapijt) wordt een basisplaat van onbrandbaar materiaal vereist.

Deze kunnen worden gemaakt van verschillende materialen zoals b.v. veiligheidsglas of staalplaat. De bodemplaat heeft te overtop de plattegrond van de kachel voorzide met ten minste 50 cm (van de brandkamer opening) en lateraal met ten minste 30 cm.



1.3 Aansluitingen

De rookgaskoppeling van de Bullerjan **B⁴** kan naar keuze boven of aan de linkerzijde van de body van de kachel worden gemonteerd. Het niet gebruikte rookgaskanaal wordt met een deksel afgesloten.

1.3.1 Aansluiting op een schoorsteen

Met behulp van passend aansluitmateriaal, dat u als toebehoor kunt verkrijgen, wordt de kachel op de schoorsteen aangesloten. Maak bij het aansluiten van uw kachel bij voorkeur gebruik van de ondersteuning van uw Bullerjan-dealer of uw schoorsteenveger. De diameter van de aansluitkoppeling bedraagt 150 mm.

Het koppelstuk tussen stookplaats en rookgasafvoer dient zo kort, recht en verticaal mogelijk te worden aangebracht. Voor de reiniging van het koppelstuk dient tenminste een reinigingsopening aanwezig zijn.

Zowel de verbrandingskamer, all luchtkanalen in de verbrandingskamer als de koppelstukken moeten als ze vuil zminstens éénmaal tijdens en na het stookseizoen worden gereinigd. U kunt het beste gebruik maken van een asstofzuiger.

1.3.2 Vereiste kenmerken van de schoorsteen

De Bullerjan kachels **B⁴** hebben een nodig. De vraag of het in uw persoonlijke woonsituatie mogelijk en zinnig is om meerdere apparaten op de schoorsteen aan te sluiten, dient u samen met uw schoorsteenveger te beantwoorden. Bij het tegelijk gebruiken van meerdere kachels moeten extra ventilatie voorwaarden worden vervuld, o.a. continu voor voldoende toevoer van frisse lucht worden gezorgd.

De Bullerjan **B⁴** beschikt over een automatisch sluitende stookdeur en kan met het juiste certificaat onafhankelijk van de binnenlucht (RLU) worden gebruikt. Voor de stooktechnische berekening gebruikt u de in tabel aangegeven triplewaarden volgens de EN 13384-norm.

Trek van de schoorsteen

Vermijd onvoldoende trek: Ongeacht de resultaten die een schoorsteenberekenningsprogramma na het invoeren van de bestaande waarden oplevert, moet worden gewaarborgd dat een koude schoorsteen een grondtrek/onderdruk van minstens 5 Pa moet hebben.

Bij een lagere grondtrek kan tijdens de aanbrandfase rookgas in de ruimte dringen waar de kachel staat.

Vermijd van overmatig trek: De maximale trek (onderdruk) die de schoorsteen tijdens het stoken mag hebben, mag niet hoger liggen dan 16 Pa. Als de trek te sterk is, brandt het hout zeer snel en te heet af en de kachel kan zijn verwarmings- en milieu-kwaliteiten niet meer laten zien. Bovendien kan een te sterke schoorsteentrek de kachel beschadigen.

Als de waarden van uw schoorsteen niet optimaal zijn, kan reeds een eenvoudig te installeren automatische trekregelaar dit probleem verhelpen. Overlegt u hierover met uw schoorsteenveger.

Bullerjan GmbH kan de gebruiksveiligheid en de nominale warmteprestaties van Bullerjan® kachels alleen garanderen als er voldoende vuur technische dimensionering van de schoorsteen wordt bewezen door een berekening volgens EN 13384.

Triplewaarden	Eenheid	B ⁴	B ⁴	B ⁴
Nominaal warmtevermogen (NWV)	kW	6,0	8,0	10,0
Rookgassen-massaastroom (op NWV)	g/s	6,5	7,1	8,0
Gemiddelde temperatuur rookgas	°C	264	300	308
Toevoerdruk	Pa	12	12	12
Gemiddelde CO ₂ -Gehalte	mg/m ³	1250	875	1250
CO-Gehalte (13 % O ₂)	Vol.-%	0,10	0,07	0,10
CO-Gehalte (13 % O ₂)	mg/m ³	24	25	29
Stof (13 % O ₂)	mg/m ³	148	140	120
Nox (13% O ₂)	mg/m ³	87	48	61
Rendement	%	82	82	82

De schoorsteen reinigen: De schoorsteen moet regelmatig door een schoorsteenveger worden gereinigd. Dit vindt normaal gezien één keer per jaar plaats.

1.3.3 Aansluiting op een externe verbrandingsluchttoevoer

De Bullerjan B⁴ beschikt over een aansluitkoppeling voor de toevoer van verbrandingslucht van buiten de ruimte waar de kachel staat. Bij lage energiehuizen dient deze eventueel samen met een gecontroleerd ventilatiesysteem te worden gebruikt.

Apparaten die onafhankelijk van de binnenlucht gaan worden gebruikt, moeten een speciale test volgens de vereisten van het Duitse Instituut voor Bouwtechniek (DIBT) ondergaan. Kachels die deze prestaties kunnen leveren, zijn bij levering voorzien van een overeenkomstig certificaat en dragen aan de achterzijde een sticker met de "Ü"-merk.

1.4 Montage/plaatsing van de kachel

De uitvoeringen keramiek moet worden gemonteerd na de levering. Een instructie blad wordt geleverd met de kachel. U kunt ze ook uit www.bullerjan.com downloaden.

Attentie: Om verontreiniging van het materiaal te voorkomen dient u bij de montage van de uitrustingen Keramiek altijd handschoenen te dragen.

De Bullerjan B⁴ komt in het type staal volledig gemonteerd bij u aan.

Als u uw kachel op de gewenste plaats heeft neergezet, en na de installatie van de uitrusting Keramiek zijn er nog maar een paar handelingen nodig:

- Met de in de verhogingsvarianten van de kachel geïntegreerde hoogte insteller kunt u de kachel met behulp van een waterpas instellen, zodat de kachel recht staat.
- Controleer of het aansluitmateriaal vakkundig is aangebracht, zodat de bij de verbranding ontstane rookgassen zonder problemen de schoorsteen in worden geleid.
- De stookruimte van uw B⁴ is uitgerust met hoogwaardige vermiculietplaten Controleer alstublieft of deze bekleding tijdens het transport niet is verschoven maar glad op alle zijden is aangebracht.

2 Stook-/gebruiksaanwijzing

2.1 Eerste gebruik

Let erop dat u de stappen, zoals vermeld onder 1.4 beschreven, heeft uitgevoerd.

Inbranden: De Bullerjan B⁴ is voorzien van een hoogwaardige, hittebestendige verflaag. Bij het eerste opstoken ontstaat daardoor rookontwikkeling en stank. Zorgt u daarom tijdens deze procedure voor voldoende ventilatie door het openen van deuren en ramen. Deze procedure zou na maximaal 5 uur afgerond moeten zijn.

Voorzichtig, heet! Tijdens het stoken worden de buitenkanten van de kachel heet!

De deurhandgreep van de B⁴ is weliswaar geïsoleerd, maar dat kan het heet worden van de handgreep alleen maar verdragen en niet voorkomen. Maak gebruik van de bijgeleverde handschoenen.

Belangrijk: De stookdeur moet om veiligheidsredenen altijd gesloten blijven, behalve bij het opstoken en bij het bijvullen van brandstof en bij het verwijderen van de as als de kachel koud is.

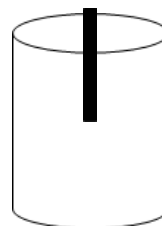
2.1.1 Invoer van brandhout en toegestane brandstoffen

Hieronder vindt u een overzicht van de toegestane brandstoffen en -hoeveelheden:

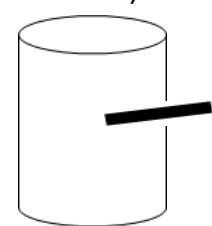
Bullerjan B ⁴	Warmte- vermogen	6,0 kW	8,0 kW	10,0 kW
Hoeveelheid brandstof	kg /h	1,5	1,8	2,3
Brandstof/ Soort - aangeraden	droog hardhout blokken beuk	3 blokken 15 cm	3 blokken 15 cm	3 blokken 15 cm
brandduur		45 Min.	45 Min.	45 Min.
Positie van de gasklep		10° open	10° open	45° open
Positie van de luchtschuif		1 punt zichtbaar	2 punten zichtbaar	volledig open

Schetsen voor de positie van de gasklep

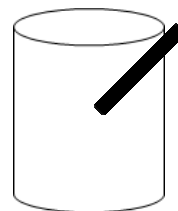
90° / open
(Opstookfase)



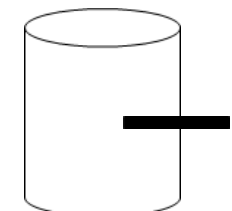
10° / open
(Werking met 6
of 8 kW)



45° / open
(Werking met 10 kW)



0° / gesloten
(Uitbrandfase)



2.1.2 Instructies voor een optimale verwarming en de werking van de oven

Stap 1: Open de stookdeur en leg twee pellets hout (ieder 25 - 33 cm lang/max. 2000 g) langs en met de diktekant naar boven in de verbrandingskamer.

Stap 2: Stapel nu maximaal een kilo normaal verkrijgbaar aanmaakhout (3–5 lagen) gelijkmatig op het reeds.

Stap 3: Leg nu op het aanmaakhout 2–3 aanmaakblokjes en steek deze aan. Sluit nu de deur van de kachel en open de luchttoevoerklep volledig (zie 2.1.1).

Bij het verbranden van het aanmaakhout vallen stukjes gloeiend hout tussen het in de kachel gelegde kloofhout, dan vervolgens ook begint te branden. Dit proces kan, al naar gelang de trekkracht van uw schoorsteen en het gebruikte brandhout, tot maximaal 35 minuten duren en langzaam ontstaat een gloedbed.

De stookdeur moet tijdens deze periode gesloten blijven, zodat de kachel zo snel mogelijk zijn optimale bedrijfstemperatuur bereikt.

Wij maken u erop attent dat tijdens de opstookfase roet en eventueel teer op het kijkglas van de kachel kan neerslaan. Deze verontreiniging kan bij het verbranden van natuurlijke, vaste brandstoffen niet worden voorkomen en betekent niet dat er sprake is van een storing.

Zodra dit proces is afgerond en nog slechts een laag vlambeeld te zien is, heeft de kachel de vereiste bedrijfstemperatuur bereikt om de maximale hoeveelheid kloofhout per uur. Afhankelijk van zijn vermogen, te verbranden.

Stap 4: Open eerst voorzichtig de deurvergrendeling en wacht tot het vuur zich aan de nieuwe luchttoevoer heeft aangepast (2–3 seconden). Nu kunt u de deur langzaam openen. Vul de nodige hoeveelheid hout die nodig is voor het gewenste vermogen (6, 8 of 10 kw - zie 2.1.1) bij. Ook kunt u nu de luchttoevoer van de kachel naar wens verminderen. Uiterlijk op dit moment zal ook het roet, dat tijdens de opstookfase op het kijkglas is achtergebleven, grotendeels verbranden.

Houd er rekening mee dat het even duurt voordat bijgelegde pallets vlam zullen vatten, omdat het hout eerst een bepaalde temperatuur moet bereiken.

Belangrijk: Met het overmatig vullen met hout bereikt u geen wezenlijk hogere warmteproductie in de ruimte waarin de kachel staat, eerder zal er meer energie door de schoorsteen verdwijnen.

Belangrijk: Gebruik geen brandbare vloeistoffen zoals spiritus of benzine bij het aansteken.

Normale verwarming: De deur mag niet worden geopend terwijl het hout in de verbrandingskamer brandt. Zo voorkomt u dat er rook in de ruimte waar de kachel staat binnendringt.

Belangrijk: Gebruik nooit behandeld of met kunststof overtrokken hout, spaanplaat, zaagsel, houtsnippers, kolen, cokes, papier, karton of vergelijkbaar materiaal. Het gebruik van dergelijk materiaal produceert zeer veel schadelijke stoffen en kan de kachel permanent beschadigen.

2.2 Verbrandingslucht control

De verbrandingskamer van de B⁴ wordt geleverd met verbrandingslucht via een centraal, instelbaar toevoerkanaal aan de onderkant van de verbrandingskamer in de houtvak, die de verbrandingskamer van verbrandingslucht voorziet.

Deze lucht wordt vervolgens via de openingen in de achterwand van de kachelen via de ruitspoeling aan het vuur toegevoerd. Het afspoelen van de disc vertraagt op efficiënte wijze de vervuiling van de lens.

Om de luchttoevoer naar de verbrandingskamer op de stookomstandigheden af te stemmen kunt u de daarvoor aanwezige regelaar van de luchttoevoer gebruiken. Deze bevindt zich centraal in het midden onder de deur van de kachel en u vindt daarom drie verschillende markeringen, waarmee u de kachel nauwkeurig voor de volgende drie stookfasen kunt instellen.

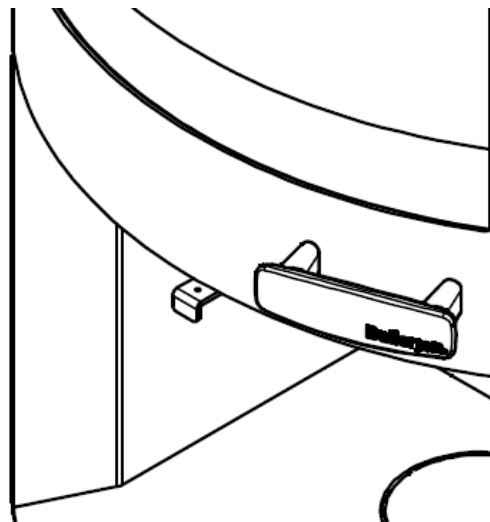
1. **Opstookfase** (kachel nog niet op bedrijfstemperatuur):

Trek de regelaar volledig (naar u toe) uit de kachel – de luchttoevoer is nu volledig geopend.

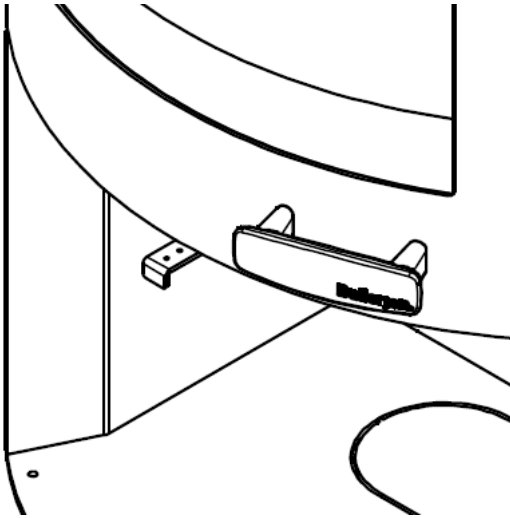
2. **Stookfase** (kachel heeft de bedrijfstemperatuur bereikt):

Verminder de luchttoevoer door de regelaar volgens de voeding terug in de kachel te duwen (zie schets).

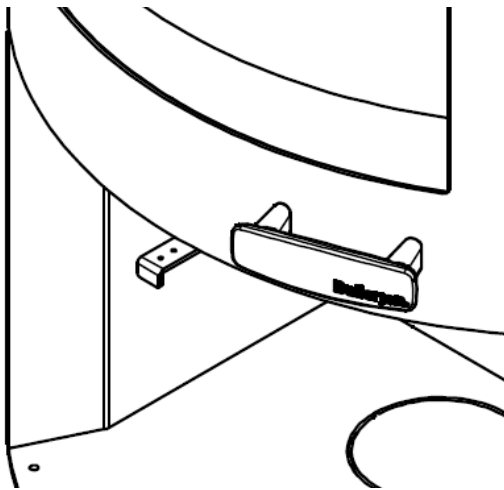
Positie van de luchtschuif voor gebruik bij 6 kW - een marker half zichtbaar



**Positie van de luchtschuif voor gebruik bij 8 kW
- tweede marker half zichtbaar**



**Positie van de luchtschuif voor gebruik bij 10 kW
- luchtschuif volledig open**



Let op: Sluit de luchttoevoer nooit compleet, terwijl het vuur brandt! Als u de toevoer van verbrandingslucht tijdens het stoken van de kachel afsluit, werkt de kachel mogelijk niet meer goed – in het ergste geval met rookvergiftiging tot gevolgwerken.

3. Uitbrandfase (kachel buiten bedrijf)

Als de regelaar weer volledig parallel is aan de voorzijde van de kachel, krijgt de verbrandingskamer geen lucht meer. Gebruikt u deze instelling a.u.b. alleen als de kachel buiten bedrijf is of in elk geval pas nadat de brandstof volledig is opgebrand en alleen nog gloed (kleine vlammen) in de kachel te zien is.

3 Reiniging/onderhoud

3.1 Onderhoud en reiniging algemeen

Zowel de verbrandingskamer, all luchtkanalen in de verbrandingskamer als de koppelstukken moeten als ze vuil zijn geworden, maar minstens éénmaal tijdens en na het stookseizoen worden gereinigd. U kunt het beste gebruik maken van een in de handel verkrijgbare asstofzuiger.

Het wordt aanbevolen om regelmatig met een asstofzuiger de overtollige as uit de verbrandingskamer te verwijderen. Wij maken u erop attent dat er altijd een laagje as in de kachel (asbed van 2–3 cm) achter moet blijven.

Blokkeersysteem voor de stookdeur

Aan de binnenzijde onder van de stookdeur van uw Bullerjan B4 bevindt zich een stalen staafje om de maximale hoek waaronder de deur kan worden geopend te bepalen c.q. om de stookdeur te blokkeren. Om de deur vast te zetten maakt u hem volledig open en trek dan het stalen staafje een klein beetje naar u toe. Als u nu probeert om de deur te sluiten, klikt het systeem vast en houdt de deur geopend. Om de vergrendeling los te maken, maakt u de deur weer volledig open en schuift het stalen staafje weer terug in zijn oorspronkelijke positie. Met dit systeem kunt u de verbrandingskamer en het kijkglas gemakkelijker reinigen. U mag het alleen gebruiken als de kachel buiten bedrijf is.

Reiniging van de kachelbekledingen

Voor het reinigen van de kachelbekleding is koud water en een microvezeldoek voldoende.

Als het keramiek ooit vuil is, meng dan het in de winkel verkrijgbare huishoudelijke wasmiddel voor chloor in de mengverhouding zoals aangegeven op het reinigingsmiddel met water. Wrijf dan met een microvezeldoek over de vervuilde gebieden.

3.1.1 Reiniging van het kijkvenster

De ruit van de Bullerjan B⁴ kan gemakkelijk met een pluisvrije doek en een huishoudelijk reinigingsmiddel worden schoongemaakt. Als er sprake is van sterke vervuiling, is ook een in de handel verkrijgbare speciale reiniger geschikt.

4 Algemene informatie over mogelijke storingen in elk type van verwarmingstoestellen en hun reparatie

Een lichte roetlaag op de ruit is onvermijdelijk en neemt bij elke keer stoken een beetje toe. Overmatige oet op de ruit heeft voornamelijk drie verschillende oorzaken:

Het hout is te vochtig. Dit veroorzaakt een onzuivere verbranding met grote rookontwikkeling.

Het gloedbed is niet heet genoeg, wat grote rookontwikkeling bij het bijvullen en een slechte trek in de rookafvoerpijp veroorzaakt.

Verkeerde bediening, bijvoorbeeld: De verbrandingsluchttoevoer is verkeerd ingesteld.

Stel het vochtgehalte van het hout vast en controleer of er sprake is van een goede basisgloed; lees eventueel de stookhandleiding (zie onder punt 2) nog een keer door.

Tijdelijke rooklucht in de buurt van de houtkachel: Als gevolg van de weersomstandigheden kan er druk in de schoorsteen ontstaan; dit gebeurt meestal bij een bepaalde windrichting. Als dit te vaak voorkomt, neem dan contact op met uw schoorsteenveger en bespreek de mogelijkheden om dit gevolg tegen te gaan.

Bediening: Let erop dat u de deur nooit met een ruk opent. Door de daarbij ontstane onderdruk kan rook in de ruimte waar de kachel staat worden geblazen. Open eerst voorzichtig de deurvergrendeling en wacht tot het vuur zich aan de nieuwe situatie heeft aangepast (2–3 seconden). Nu kunt u de deur langzaam openen.

Verkleuring van gelakte onderdelen

De verkleuring van gelakte onderdelen wordt veroorzaakt door te hoge temperaturen in de houtkachel. De oorzaak van de te hoge temperatuur is mogelijk de constante overschrijding van de maximale hoeveelheid hout of het gebruik van ongeschikte brandstof (bijv. restanten pallets, grote hoeveelheden dun sloophout enz.) of een te hoge schoorsteen.

De garantie dekt dit soort zelf veroorzaakte schade niet.

Schoorsteenbrand

Oorzaken: Een schoorsteenbrand kan ontstaan bij het gebruik van verkeerd stookmateriaal - bijv. hout met een te hoog vochtgehalte – of een ondeskundige bediening van de kachel. Hierbij slaan overtollige teer- en waterdampen, zogenaamd creosoot, neer op de wanden van de schoorsteen. Als het verzadigingspunt van condensaat is bereikt, kan de schoorsteen in brand vliegen met behoorlijke vlammen en hoge temperaturen.

Zo voorkomt u dit effectief:

1. Gebruik droog brandhout dat goed was opgeslagen.
2. Laat voldoende zuurstof naar het verbrandingsproces stromen.
3. Laat uw schoorsteen regelmatig onderhouden en veggen.
4. Let op de juiste diameter van de schoorsteen.
5. Voeg niet te veel brandhout toe, om smeulbrand te voorkomen.
6. Volg de gebruiksaanwijzingen van de kachel absoluut op.

Wat te doen in geval van schoorsteenbrand?

- Neem contact op met de brandweer – bel 112!
- Sluit de deuren en de verbrandingsluchttoevoer van de stookplaats stevig.
- Haal alle brandbare voorwerpen uit de buurt van de stookplaats.
- Houd of maak de toegang tot de schoorsteenveegkleppen vrij.
- Neem contact op met de schoorsteenveger.
- Houd de brandblusser bij de hand.

Belangrijk! Probeer nooit een schoorsteenbrand met water te blussen!

Door het verdampende water kan er een „explosie-effect“ ontstaan en de schoorsteen kan ernstig worden beschadigd.

Algemene storing

Als er problemen optreden die u zelf niet kunt verhelpen, laat dan het vuur uitbranden en de kachel afkoelen.

Neem vervolgens contact op met uw dealer of schoorsteenveger, of wendt u zich rechtstreeks aan Bullerjan GmbH, voordat u de kachel weer in gebruik neemt.

Prestatieverklaring

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Duitsland
www.bullerjan.com

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat de Bullerjan **B⁴** voldoet aan de eisen van de EN 13240-norm.

Bovendien voldoen de Bullerjan® kachels **B⁴** aan de actuele richtlijn van de verordening voor kleine en middelgrote stook-installaties volgens de Duitse BImSchV Klasse I en II, aan de eisen volgens: § 15a B-VG voor Oostenrijk en de VKF-Verordeningen voor Zwitserland.

De Bullerjan® kachels **B⁴** zijn bedoeld voor het verwarmen van de ruimte waar hij staat opgesteld

Voor het juiste gebruik van de producten en voor het handhaven van de garantie dient u zich te houden aan de aanwijzingen in deze montage- en gebruiksaanwijzing.

De type keuring vindt plaats bij de volgende onafhankelijke keuringsdienst:

**Rhein-Ruhr
Feuerstätten-Prüfstelle I
m Lipperfeld 34 b
46047 Oberhausen
Notified body number: 1625**

Met de desbetreffende Declarations of performance zijn te vinden op www.bullerjan.com!

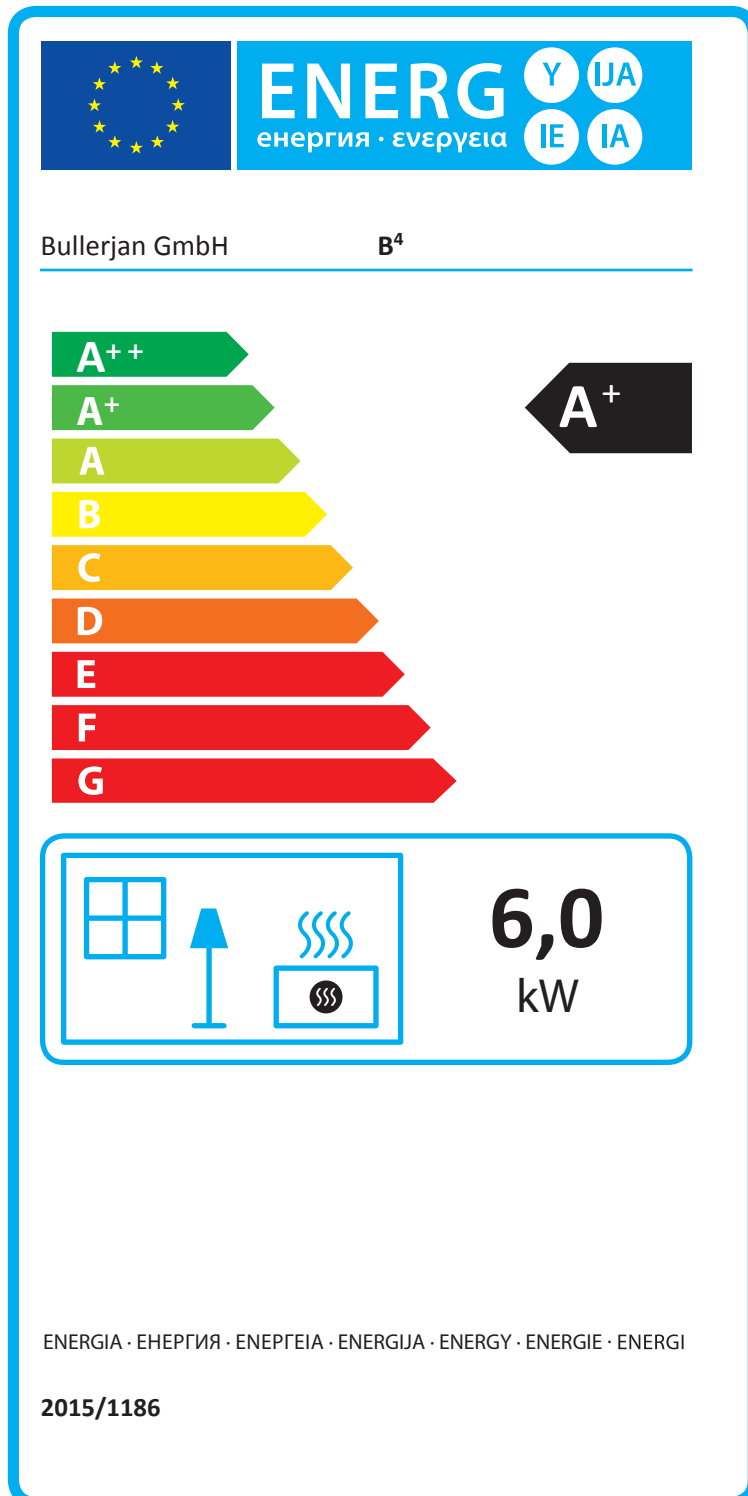
Bedrijfsleiding Bullerjan
GmbH

Onder voorbehoud van wijzingen en vergissingen.

Version: 08/2018

D: Produktdatenblatt
GB: Product data sheet
F: Fiche technique du produit
NL: Product Data Sheet

Bullerjan®



D: Energieeffizienzindex
GB: Energy efficiency index
F: Indice d'efficacité énergétique
NL: Energie-efficiëntie-index

EEl = 109

D: Brennstoff-Energieeffizienz
GB: Fuel-Energy efficiency
F: Efficacité énergétique de combustible
NL: Brandstof-energie-efficiëntie

82 %

D: Hinweise zum Zusammenbau, der Installation, der Bedienung und Wartung der Feuerstätte entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

GB: For assembly instructions, installation, operation and maintenance of the fireplace please refer to the operation manual.

F: Pour instructions de montage, installation, opération et l'entretien de la cheminée s'il vous plaît se référer à la mode d'emploi.

NL: Voor montage instructies, installatie, werking en onderhoud van den open haard raadpleeg alstublieft de gebruiksaanwijzing.

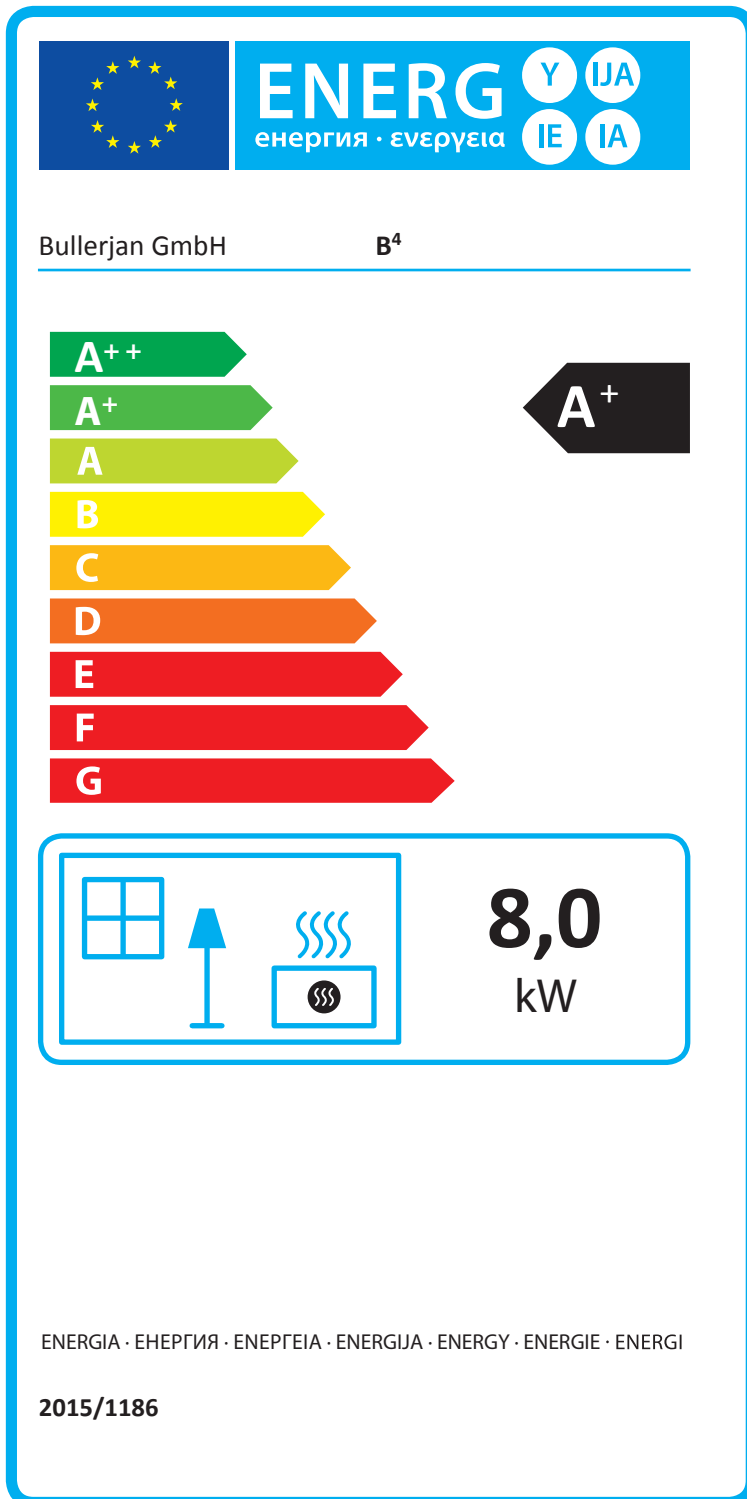
Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2
30916 Isernhagen-Kirchhorst
Telefon: +49 (0)5136/9775-0
Telefax: +49(0)5136/9775-10
E.-Mail: info@bullerjan.com
Internet: <http://www.bullerjan.com>

Amtsgericht Hannover, HRB 209054
Geschäftsführer:
Julius Ratjen
Kevin Senff

Hannoversche Volksbank eG
Kto. 661434500 • BLZ 251 90001
IBAN: DE9425 19000 106614 34500
BIC: VOHADE 2 H XXX
UST-ID: DE 815 394 489

D: Produktdatenblatt
GB: Product data sheet
F: Fiche technique du produit
NL: Product Data Sheet

Bullerjan®



D: Energieeffizienzindex
GB: Energy efficiency index
F: Indice d'efficacité énergétique
NL: Energie-efficiëntie-index

EEI = 109

D: Brennstoff-Energieeffizienz
GB: Fuel-Energy efficiency
F: Efficacité énergétique de combustible
NL: Brandstof-energie-efficiëntie

82 %

D: Hinweise zum Zusammenbau, der Installation, der Bedienung und Wartung der Feuerstätte entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

GB: For assembly instructions, installation, operation and maintenance of the fireplace please refer to the operation manual.

F: Pour instructions de montage, installation, opération et l'entretien de la cheminée s'il vous plaît se référer à la mode d'emploi.

NL: Voor montage instructies, installatie, werking en onderhoud van den open haard raadpleeg alstublieft de gebruiksaanwijzing.

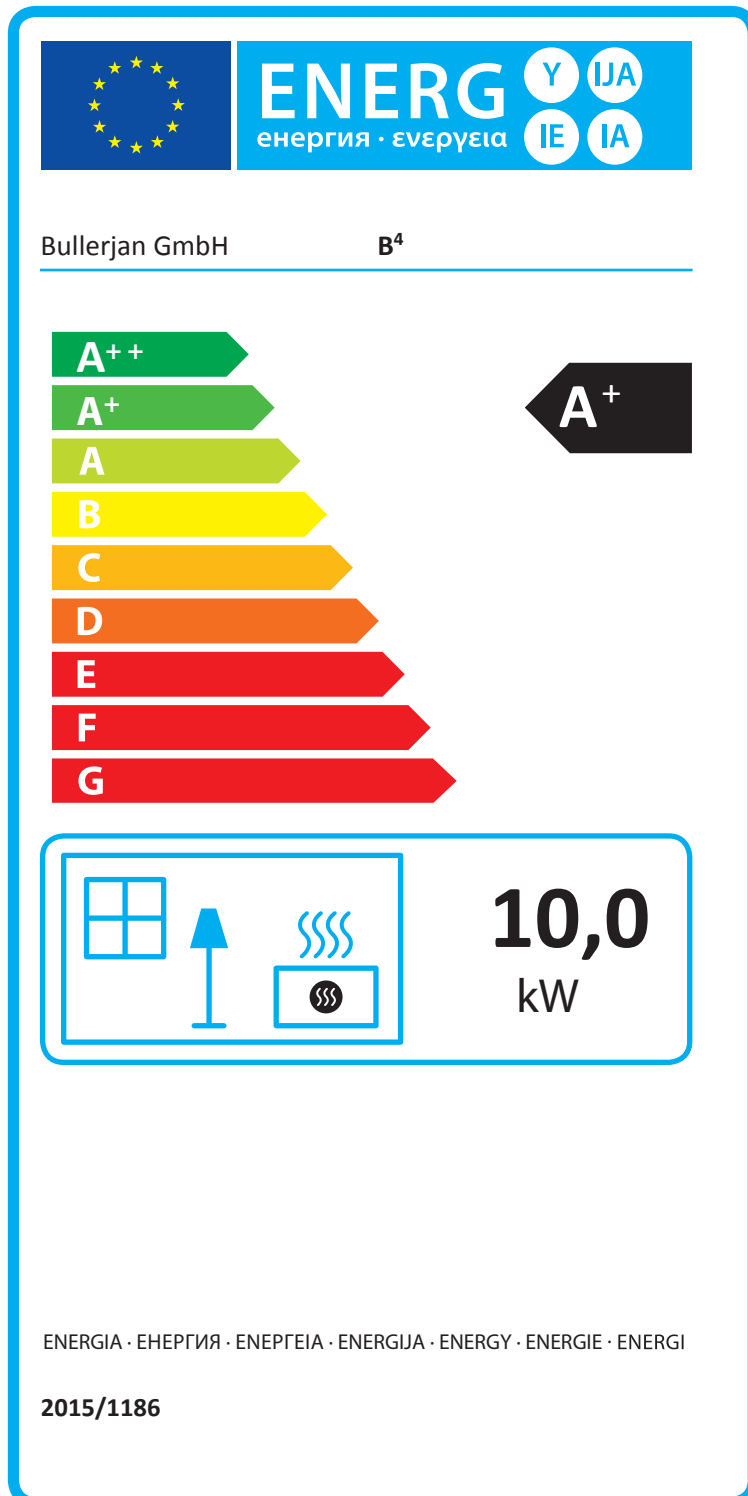
Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2
30916 Isernhagen-Kirchhorst
Telefon: +49 (0)5136/9775-0
Telefax: +49(0)5136/9775-10
E.-Mail: info@bullerjan.com
Internet: <http://www.bullerjan.com>

Amtsgericht Hannover, HRB 209054
Geschäftsführer:
Julius Ratjen
Kevin Senff

Hannoversche Volksbank eG
Kto. 661434500 • BLZ 251 90001
IBAN: DE9425 19000 106614 34500
BIC: VOHADE 2 H XXX
UST-ID: DE 815 394 489

D: Produktdatenblatt
GB: Product data sheet
F: Fiche technique du produit
NL: Product Data Sheet

Bullerjan®



D: Energieeffizienzindex
GB: Energy efficiency index
F: Indice d'efficacité énergétique
NL: Energie-efficiëntie-index

EEI = 109

D: Brennstoff-Energieeffizienz
GB: Fuel-Energy efficiency
F: Efficacité énergétique de combustible
NL: Brandstof-energie-efficiëntie

82 %

D: Hinweise zum Zusammenbau, der Installation, der Bedienung und Wartung der Feuerstätte entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

GB: For assembly instructions, installation, operation and maintenance of the fireplace please refer to the operation manual.

F: Pour instructions de montage, installation, opération et l'entretien de la cheminée s'il vous plaît se référer à la mode d'emploi.

NL: Voor montage instructies, installatie, werking en onderhoud van den open haard raadpleeg alstublieft de gebruiksaanwijzing.

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2
30916 Isernhagen-Kirchhorst
Telefon: +49 (0)5136/9775-0
Telefax: +49(0)5136/9775-10
E.-Mail: info@bullerjan.com
Internet: <http://www.bullerjan.com>

Amtsgericht Hannover, HRB 209054
Geschäftsführer:
Julius Ratjen
Kevin Senff

Hannoversche Volksbank eG
Kto. 661434500 • BLZ 251 90001
IBAN: DE9425 19000 106614 34500
BIC: VOHADE 2 H XXX
UST-ID: DE 815 394 489

Bullerjan®

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2
D-30916 Isernhagen-Kirchhorst
Tel +49 (0)5136/9775-0
Fax +49 (0)5136/9775-10
www.bullerjan.com
info@bullerjan.com

www.bullerjan.com